



**150 Jahre**

FEUERWEHR



**1871-2021**

**ALTHENGSTETT**

Abt. Althengstett

**FESTSCHRIFT**

## ***Impressum***

### **Festschrift**

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Althengstett,  
Abteilung Althengstett-Neuhengstett

### **Druckerei**

Druckhaus Weber GmbH  
Im Unteren Ried 44  
75382 Althengstett

### **Herausgeber:**

Gemeinde Althengstett  
Freiwillige Feuerwehr Althengstett  
Simmozheimer Straße 16  
75382 Althengstett  
[info@feuerwehr-althengstett.de](mailto:info@feuerwehr-althengstett.de)

### **Auflage:**

Althengstett 2021  
3.500 Stück

Bei allen Bildern und Texten liegen die Rechte bei der Freiwilligen  
Feuerwehr Althengstett. Nachdruck, Vervielfältigung oder maschi-  
nelle Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6	Social Media	49
Grüßwort	8	Die Mannschaft	58
Die Feuerwehr	16	Fragen an die Mannschaft	64
Einsatzgebiet	20	Jugendfeuerwehr	72
Gemeindeverwaltungsverband	22	Gerätehaus	80
Geschichte Feuerwehr Neuhengstett	30	Fahrzeuge	84
Geschichte Feuerwehr Althengstett	36	Ehemalige Fahrzeuge	96
Geschichte Abteilung Althengstett-Neuhengstett	44	Quellenangaben und Team	98



## Vorwort

Liebe Mitbürger/innen, liebe Leser/innen

Unser 150-jähriges Jubiläum sollte eigentlich im Rahmen eines mehrtägigen und abwechslungsreichen Festwochenendes stattfinden. Wir wollten diesem Anlass den gebührenden Rahmen verleihen. Bereits im Jahr 2019 haben sich zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett Gedanken über einen möglichen Ablauf gemacht und viele Ideen gesammelt, wie wir für die Bürger der Gemeinde sowie aus den umliegenden Ortschaften ein Fest für Jedermann gestalten können.

Die ursprüngliche Planung beinhaltete bereits am Freitagabend einen geselligen „Schwäbischen Abend“ mit Musik und kleinen Wettkämpfen für jedermann. Samstags sollten die Leistungswettkämpfe der Feuerwehren des Landkreises rund um das Sportzentrum stattfinden. Als Highlight am Abend wurde die Gruppe „Dorfröcker“ engagiert, welche den Gästen ordentlich einheizen sollte.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, verbunden mit der Fahrzeugweihe unseres neuesten Fahrzeugs – dem TGM30 – sollte noch eine Blaulichtmeile mit sämtlichen Hilfsorganisationen rund um das Festgelände stattfinden. Der große Festumzug durch Althengstett hätte den krönenden Abschluss eines tollen Wochenendes gebildet.

Soweit die Planung – dann kam Corona....

Wir haben uns im Kreise des Festausschusses in den letzten 12 Monaten regelmäßig getroffen und unsere Planungen an die entsprechenden Situationen angepasst. Leider ist es für uns aktuell (Stand April 2021) noch nicht absehbar, in welcher Form unser Jubiläum stattfinden kann. Fest steht aber, dass wir unser 150-jähriges Bestehen dennoch – wenn auch zu einem späteren Zeitpunkt – gebührend feiern möchten.

Die bereits komplett erstellte Festschrift möchten wir jedoch wie geplant veröffentlichen, da wir der Meinung sind, dass die Bevölkerung auch trotz der aktuellen Situation viele Informationen ihrer Feuerwehr aus der Festschrift erhalten kann. Somit haben wir für Sie umfangreiche Informationen rund um die Feuerwehr Althengstett zusammengetragen und in dieser Festschrift veröffentlicht. Von der Geschichte der Abteilungen, über die technische Ausstattung bis hin zu persönlichen Berichten von Feuerwehrangehörigen gibt es vieles zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass wir uns zu einem späteren Zeitpunkt im gebührenden Rahmen sehen und dann entsprechend miteinander feiern können.

Ihre

Freiwillige Feuerwehr Althengstett

Abteilung Althengstett





## Grußwort

### Helmut Riegger

Landrat



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiern Sie Ihr 150-jähriges Bestehen und blicken auf eine lange und traditionsreiche Geschichte zurück. Dazu möchte ich Ihnen, auch im Namen des Landkreises Calw, sehr herzlich gratulieren.

Dieses Jubiläum steht für die langjährige Tradition ehrenamtlichen Engagements und freiwilliger uneigennütziger Hilfe zum Wohle der Allgemeinheit. Der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett ist es gelungen, über Generationen hinweg Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihre Arbeit zu begeistern. All Ihren ehemaligen und aktuellen Mitgliedern gebührt höchstes Lob und große Anerkennung für den wertvollen Einsatz für unsere Gesellschaft. Auch ist das lange Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett ein wichtiger Baustein der Versorgungsstruktur im ländlichen Raum.

Seit Ihrer Gründung im Jahre 1871 hat sich viel verändert. Die beiden Abteilungen Althengstett und Neuhengstett wurden zusammengelegt, um von einem gemeinsamen Gerätehaus zu profitieren – ein Meilenstein in Ihrer Geschichte und eine der ersten Verschmelzungen dieser Art im Landkreis.



Auch haben sowohl die Aufgaben, die es zu meistern gilt, als auch die Verantwortung der Feuerwehr fortwährend zugenommen. Um diese zu bewältigen, ist die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren des Gemeindeverwaltungsverbandes Althengstett von großer Wichtigkeit. Vorbildhaft ist auch die gegenseitige Unterstützung unter den umliegenden Wehren Gchingen, Ostelsheim und Simmozheim.

Um immer auf dem höchsten Ausbildungsstand agieren zu können, achtet die Freiwillige Feuerwehr Althengstett auf regelmäßige Übungen und das Angebot von zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die derzeit ca. 50 aktiven Mitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Althengstett hat sich stets allen Veränderungen und Entwicklungen gestellt und diese vorbildlich gemeistert. So wird der Bevölkerung eine bestmögliche Versorgung und Schutz geboten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, dass Sie jederzeit wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurückkehren, weiterhin alles Gute für die Zukunft und ein gelungenes Jubiläumsjahr.

## Grußwort

### Dr. Clemens Götz

Bürgermeister



Freundschaft, Kameradschaft, Gruppen, die in Unterhaltung zusammenstehen – das treffe ich bei vielen Versammlungen an. Bei der Feuerwehr in unserer Gemeinde nehme ich außerdem eine besondere Atmosphäre wahr: Ich möchte sie beschreiben mit einem sehr großen Zusammenhalt und Respekt. In einem Verein hängt der gemeinsame Erfolg – ein gewonnenes Sportereignis, ein harmonisches Konzert – von der Anstrengung aller ab, und ein Mislingen wird hoffentlich mit Humor genommen. Bei der Feuerwehr geht es um mehr: Hier hängen Gesundheit und Leben vom Vertrauen ab, dass die Kameradinnen und Kameraden ihren Handgriff richtig machen. Die Zuverlässigkeit und die Verbindlichkeit, im entscheidenden Moment da zu sein und die selbst gewählte Pflicht zu erfüllen, können lebensentscheidend sein.

„Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ ist der alte Gruß der Feuerwehrkameraden, mit dem ich der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett sehr herzlich zum 150. Jubiläum gratuliere.

Dem Nächsten helfen heißt nicht nur Vermeidung von Brand- und Wasserschäden, die Feuerwehr stellt außerdem bei Unfällen und Umweltgefährdungen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Die selbstlose und verlässliche Hilfe einer großen und trainierten Gruppe von Frauen und Männern aus allen gesellschaftlichen



Schichten – darin wird ein Ideal verwirklicht, das vielleicht im ersten Teil des Satzes „Gott zur Ehr“ gemeint ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrfrauen und -männer unserer Gemeinde für ihre Einsatzfreude. Sie halten sich stets bereit und setzen sich in ihrer Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit ein.

Ihnen allen spreche ich im Namen der Gemeinde und ganz persönlich meine höchste Anerkennung aus.

## Grußwort

### Hans-Georg Heide

Kreisbrandmeister



Die Freiwillige Feuerwehr Althengstett kann dieses Jahr auf 150 Jahre Feuerwehrtradition zurückblicken. 150 Jahre Dienst am Menschen, Dienst am Nächsten. In diesen eineinhalb Jahrhunderten hat sich das Feuerwehrwesen teilweise rasant verändert. Kriege, große gesellschaftliche Umwälzungen und der technische Fortschritt haben seither die Welt verändert. Doch bei aller Veränderung bleibt eines – der Mensch und das Ehrenamt.

Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr bedeutet oftmals Verzicht auf Familie und Freizeit. Oft kommt es unliegsam, wenn die Feuerwehr ruft.

Der Aufwand, den eine Freiwillige Feuerwehr heute betreiben muss, um mit Technik, Ausrüstung, Vorschriften und Gesetzen klarzukommen, ist größer und zeitintensiver denn je. Zur Bewältigung der gestiegenen Anforderungen ist eine schlagkräftige, qualifizierte und motivierte Gemeinschaft erforderlich, in der heute Frauen und Männer gleichberechtigt für den Schutz ihrer Mitmenschen eintreten.

Eine solche Gemeinschaft ist in Althengstett ohne Zweifel vorhanden.

Für die Zukunft wird es die größte Herausforderung werden, genügend Menschen zu finden, die sich für



den Dienst am Nächsten engagieren. Vor allem tagsüber wird es immer schwieriger sein, genügend ortsansässiges Personal zu bekommen, um gesetzliche Fristen und Zeiten einzuhalten.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Arbeitgeber, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, den Feuerwehrdienst auszuüben.

Allzu oft bringt der schrille Ton der Funkmeldeempfänger die Freizeitplanung der Familien völlig durcheinander. Darum auch den Familien ein ganz herzliches Dankeschön für das Verständnis und die Unterstützung.

Die gesundheitliche Unversehrtheit ist ein hohes Gut, dass es zu schützen gilt. Darum wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett stets eine wohlbehaltene Rückkehr aus allen Einsätzen, weiterhin gute Kameradschaft, viel Erfolg und eine glückliche Hand bei Ihrem Handeln für unsere Bevölkerung.

## Grußwort

### Klaus Ziegler

Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband



Das Jahr 1871 war in feuerwehrgeschichtlicher Hinsicht ein besonderes Jahr: im US-Bundesstaat Wisconsin wütete ein Waldbrand der als größter Waldbrand der US-Geschichte bezeichnet wird, beim großen Brand von Chicago werden rund 100.000 Menschen obdachlos, in Aachen wird eine Berufsfeuerwehr gegründet und in Althengstett schließen sich freiwillige Menschen zur Freiwilligen Feuerwehr zusammen.

Seit nun 150 Jahren übernehmen freiwillige Menschen eine staatliche Aufgabe – sie trainieren in ihrer Freizeit Handgriffe und Umgang mit technischem Gerät, um im Ernstfall ihren in Not geratenen Mitbürgern zur Hilfe zu kommen.

Während in der Gründungszeit der Althengstetter Feuerwehr hauptsächlich das Löschen von Schadenfeuern sehr militärisch geübt wurde, hat sich im Laufe der Zeit das Aufgabenspektrum der Feuerwehren erheblich gewandelt. Verkehrsunfälle, technische Hilfeleistungen aller Art und Maßnahmen zum Schutz der Umwelt bedingen vielfältiges Trainieren von Handlungsweisen sowie ein umfangreiches Fachwissen. Daher haben sich im Laufe der Zeit auch die Feuerwehrhäuser erheblich verändert – von der „Garage“ für die Spritze hin zum Feuerwehrhaus mit Werkstätten und Schulungsräumen sowie speziellen Trainingsmöglichkeiten. Althengstett war in diesem Zusammenhang das erste



Feuerwehrhaus im Kreis mit einem Übungsturm.

Das Jubiläumsjahr 2021 ist Anlass sich zu freuen dass es in Althengstett immer noch Menschen gibt, die in ihrer Freizeit üben um im Ernstfall den Mitmenschen helfen zu können.

Diese Hilfeleistung wird auch momentan in der schwierigen Pandemiezeit geleistet.

Mögen – trotz Pandemie – alle geplanten Aktivitäten der Feuerwehr Althengstett in harmonischer Weise stattfinden können.

Die Feuerwehren des Landkreises Calw gratulieren der Feuerwehr Althengstett zu ihrem Jubiläum und wünschen eine stets unfallfreie Rückkehr zum Feuerwehrhaus.



## Grußwort

### Benjamin Jones

Kommandant



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Freundinnen und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett, liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift

Der Grundstein für unsere Althengstetter Feuerwehr wurde im Jahr 1871 von aufrechten und vor allem mutigen Bürgern gelegt. Mutig, da die Brandbekämpfung zu dieser Zeit, mit den aus heutiger Sicht einfachen Mitteln, sehr gefährlich war. Dieser Mut, Kameradschaft, Herzblut, innovative Ideen und sehr viel Einsatz in der Freizeit, haben stetig das Erscheinungsbild sowie den technischen Stand der Geräte sowie das Fachwissen der Kameraden ausgebaut. Zum 150-jährigen Bestehen der Abteilung Althengstett können wir Bürger von Althengstett auf Kameraden, die schlagkräftig auf die ganze Vielfalt des heutigen Einsatzspektrums einer Gemeinde mit großem Gewerbeaufkommen reagieren können, sowie einen Fahrzeug- und Gerätepark, der auf technisch höchstem Stand ist, stolz sein. Um für die bis heute immer noch bestehenden Gefahren bestmöglich vorbereitet zu sein, leisten die Kameraden aus den Abteilungen Althengstett und Ottenbronn unzählige Stunden in ehrenamtlicher Arbeit Dienst am Nächsten. Gerade auch durch die Covid-19-Pandemie, welche uns seit letztem Jahr voll im Griff hat, wird uns aufgeführt, dass die Anforderungen an den Feuerwehrdienst stetig wachsen. Leider ist die Planung für unser eigentlich



großes Fest dem ein Stück weit zum Opfer gefallen. Aber auch hier konnten die Kameraden in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit einen Weg finden, dieses wichtige Jubiläum dennoch feiern zu können.

Zu ihrem Jubiläum beglückwünsche ich die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Althengstett auch im Namen der Kameraden aus Ottenbronn und den Angehörigen der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung. Ich wünsche allen Kameraden weiterhin viel Freude am Feuerwehrdienst und stets erfolgreiche Einsatz- und Übungsdienste mit gesunder Rückkehr. Für das Engagement und die Bereitschaft, sowohl private als auch berufliche Belange – egal ob am Tag oder in der Nacht – hintenanzustellen, möchte ich mich herzlichst bei jedem einzelnen bedanken und meinem Stolz Ausdruck verleihen.

## Grußwort

### Steffen Schönfelder

Abteilungskommandant



Als sich vor nunmehr 150 Jahren verantwortungsvolle Bürger zu einer Feuerwehr zusammenschlossen, ahnten sie wohl nicht, dass sie die älteste Bürgerinitiative der Gemeinde gegründet hatten. Aber es war ihnen klar, dass nur eine eingespielte und geübte Truppe dem Nächsten bei Feuergefahr und Notständen helfen kann. Zwar haben sich die Aufgaben der Feuerwehr in 150 Jahren enorm gewandelt, aber an den Grundsätzen hat sich im Kern nichts geändert: Nur mit viel Übung, Zusammenhalt und der erforderlichen technischen Ausrüstung ist eine schnelle und professionelle Hilfe möglich. Die Feuerwehr Althengstett hat in all den Jahren bewiesen, dass sie immer für den Nächsten einsteht. Die Gemeinde Althengstett als Träger hat immer die nötigen Finanzen zur Verfügung gestellt, um die Ausrüstung stets auf modernem Stand zu halten. Dies beweist nicht zuletzt die Übergabe des neuen Teleskopgelenkmastfahrzeugs TGM 30, dessen Indienststellung Coronabedingt im vergangenen Jahr leider nur in kleinem Rahmen stattfinden konnte. Mit dem TGM 30 wurde die Schlagkraft der Feuerwehr und somit die Sicherheit für die Bürger nochmals gesteigert. Eine gute Aus- und Weiterbildung ist notwendig, um das benötigte Geschick zu erlernen und die Gerätschaften im Einsatzfall professionell bedienen zu können. Für Atemschutzgeräteträger, Maschinisten sowie Zug- und Gruppenführer finden zusätzlich zu den 14-tägigen Zugübungen deshalb weitere Sonderdienste statt.



Die Betreuer der Jugendfeuerwehr legen zusätzlich abteilungsübergreifend jeden Montagabend den Grundstein für unseren stetigen Nachwuchs. Denn auch an der Feuerwehr wird der demografische Wandel unserer Gesellschaft nicht spurlos vorübergehen. Immer weniger Kinder und Jugendliche in den Jahrgängen, ein geändertes Freizeitverhalten, immer mehr Beanspruchung im Beruf. All das stellt uns vor die Herausforderung, immer genügend Männer und Frauen für den Dienst in der Feuerwehr begeistern zu können.

Viele Einsätze wurden in den vergangenen 150 Jahren erfolgreich bewältigt, kleine und große, egal ob an Weihnachten oder Silvester, an Hochzeiten oder Versammlungen, wenn es sein musste auch mit Anzug und Krawatte. Wir kennen sie alle, die Situationen und Einsätze, mit denen keiner rechnet. Umso wichtiger ist die Unterstützung von Familie und Partner. Für all die Energie und Motivation möchte ich allen Feuerwehrangehörigen sowie deren Familien und Partner danken und wünsche uns trotz Corona ein tolles Jubiläumsjahr, das den Grundstein für viele weitere erfolgreiche Jahre der Hilfsbereitschaft in der Gemeinde Althengstett legt.

## *In ehrendem Gedenken*



Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett vor 150 Jahren haben uns viele Kameraden und Freunde für immer verlassen. Ihnen allen gilt besonders in diesem Jubiläumsjahr unsere dankbare Erinnerung und Zuneigung!





# Die Feuerwehr

## Aufgabe

Die Feuerwehr ist eine Hilfsorganisation mit der Aufgabe, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d. h. Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen, wobei der Menschenrettung die

oberste Priorität zukommt. Da in den vergangenen Jahrzehnten die Zahl der Brände stark zurückgegangen ist, übernimmt die Feuerwehr zunehmend Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen.

## Organisation

Eine Feuerwehr kann eine technische bzw. organisatorische Einrichtung der Kommune sein, eine betriebliche Einrichtung (Werks- und Betriebsfeuerwehr) oder ein privates Unternehmen.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung, in den meisten Städten Deutschlands gebe es eine Berufsfeuer-

wehr, wird der abwehrende Brandschutz und die allgemeine Hilfe in Deutschland hauptsächlich durch freiwillige Kräfte sichergestellt. Bei einer Gesamtzahl von 1.101 Gemeinden und Städten in Baden-Württemberg existieren in lediglich 8 dieser Städte Berufsfeuerwehren. In allen diesen Städten gibt es zur Verstärkung der Berufsfeuerwehr noch zusätzlich Freiwillige Feuerwehren.

Eine Freiwillige Feuerwehr ist eine öffentliche Feuerwehr, die sich hauptsächlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt.

## Ausbildung

Die Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr findet auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in Feuerwehrschulen statt. Sie gliedert sich nach der Grundausbildung in weitergehende Führungs- sowie technische Ausbildung. Es muss darauf Rücksicht genommen wer-

den, dass die Feuerwehrmitglieder einem zivilen Beruf nachgehen und die Ausbildungen daher möglichst in den Tagesrandzeiten oder in anderen Freizeitblöcken absolviert werden.

Mit Dauer der Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung, dem Erwerb weiterer Qualifikationen und der Wahrnehmung von Funktionen können die Feuerwehrangehörigen in der Hierarchie der Dienstgrade aufsteigen. Eine Weisungsbefugnis höherer Dienstgrade gegenüber Feuerwehrangehörigen niedrigerer Dienstgrade besteht jedoch nicht. Diese ergibt sich vielmehr durch die Führungsstruktur – im Einsatz durch erworbene und ausgeübte Führungsfunktionen (Gruppenführer, Zugführer etc.), außerhalb des Einsatzes durch die jeweilige Führungs- und Leitungsstruktur innerhalb der Feuerwehr (Wehrführung, Kommandant etc.).





## Ausstattung

Um die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen zu können, verfügt die Feuerwehr über eine Vielzahl von technischem Gerät. Dies umfasst neben den Feuerwehrfahrzeugen auch deren Beladung und die persönliche Ausrüstung eines jeden Feuerwehrangehörigen. Diese Ausrüstung dient dazu, vor Gefahren des Feuerwehrdienstes bei Ausbildung, Übung und Einsatz zu schützen.

Heutzutage sind die meisten Freiwilligen Feuerwehren mit modernen Geräten ausgestattet, um im Ernstfall schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können. Es bestehen auch Freiwillige Feuerwehren, die mit einer umfangreicheren Ausrüstung andere Freiwillige Feuerwehren ihrer Umgebung bei speziellen Einsätzen unterstützen können. Mancherorts werden diese als Stützpunktfeuerwehren bezeichnet.

## Alarmierung

Seit Dezember 2008 ist in jedem Mitgliedsland der EU die Feuerwehr unter der einheitlichen Notrufnummer 112 erreichbar. Im Kreis Calw ist diese Nummer in der Integrierten Leitstelle des DRK Calw aufgeschaltet und dort 24h am Tag erreichbar.

Am Anfang eines jeden Einsatzes der Feuerwehr steht die Alarmierung. Besonders bei Freiwilligen Feuerwehren stellt diese Alarmierung ein nicht zu unterschätzendes Problem dar, da sich die Mitglieder in der Regel an Örtlichkeiten befinden, die der alarmierenden Leitstelle nicht direkt bekannt sind, z. B. zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs.

Die Alarmierung wird in der Regel durch Funkmeldeempfänger durchgeführt. Mobiltelefone werden von Feuerwehren nicht oder nur für eine optionale Sekundäralarmierung (Einsatzkräfte zur Ablösung bei langen Einsätzen) benutzt. Im Ernstfall, oder im Katastrophenfall, würde ein Mobiltelefon aller Erfahrung nach nicht funktionieren, da das Mobilfunknetz durch die erhöhte Gesprächsaktivität überlastet wäre. Aber auch beim Ausfall der Stromversorgung von Sendemasten durch einen Katastrophenfall sind Mobiltelefone nicht mehr erreichbar.

Nach Alarmierung begeben sich die Einsatzkräfte schnellst- und sicherstmöglich zum Feuerwehrhaus bzw. zum vereinbarten Sammelplatz. Nach dem Anlegen der Einsatzkleidung folgt das Besetzen der Feuerwehrfahrzeuge und die Fahrt zum Einsatzort.

## Beruf und Ehrenamt

Die räumliche Entfernung von Wohnort und Arbeitsplatz vermindert vor allem tagsüber die Alarmbereitschaft der Feuerwehr. Zudem stellt die kontinuierlich notwendige Weiterbildung eine zusätzliche Belastung im Berufsleben dar.

In Deutschland gibt es Gesetze, die den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr während der Arbeitszeit im Einsatzfälle die Entfernung vom Arbeitsplatz erlauben, wobei die Löhne durch die Gemeinde weiterzuzahlen sind. Das gleiche Verfahren gilt auch für Ausbildungsveranstaltungen, etwa die Teilnahme an Lehrgängen an einer Landesfeuerwehrscheule oder an anderen Kursen. Für Selbstständige oder nicht Berufstätige gibt es analoge Regelungen mit Pauschalbeträgen.

## Versicherungsschutz

Freiwillige Feuerwehren sind „Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen“ im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 12 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch. Unfälle infolge der Feuerwehrtätigkeit sind Arbeitsunfälle und werden durch die örtlich zuständige Unfallkasse oder Feuerwehrunfallkasse entschädigt.

## Mitgliedschaft und Werdegang

Um in die Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr eintreten zu können, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Dazu können zählen:

- das Erreichen eines Mindestalters, in Deutschland je nach Bundesland zwischen 16 und 18 Jahren, in Österreich teilweise 15 Jahre,
- die körperliche Eignung, wobei die genauen Anforderungen nur selten durch Gesetze oder Vorschriften festgelegt sind. Ein von der Deutschen Feuerwehr-Sportföderation e. V. entwickelter Eignungstest hat nur empfehlenden Charakter,
- die geistige und charakterliche Eignung, die in der Regel ebenfalls nicht genau definiert wird,
- sowie die Freiheit von gewissen Vorstrafen oder Maßregeln; seltener wird ein Führungszeugnis gefordert.





## Einsatzgebiet

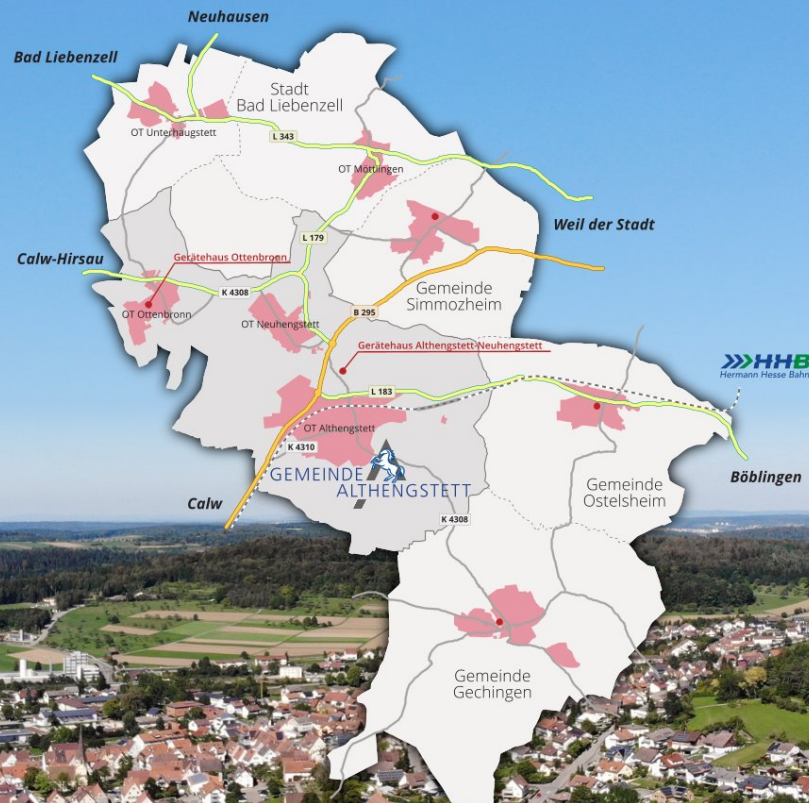
Althengstett liegt in 450 bis 591 Meter Höhe im östlichen Nordschwarzwald in geringer Entfernung zum Landschaftsschutzgebiet Hecken- und Schlehengäu. Althengstett ist damit die höchstgelegene Gemeinde im Landkreis Calw östlich der Nagold. Die Gemeinde Althengstett besteht aus den Ortsteilen Althengstett (4.749 Einwohner), Neuhengstett (1.805) und Ottenbronn (1.404). Bei der Gemeindereform 1974 wurden die bis dahin selbstständigen Gemeinden Neuhengstett und Ottenbronn eingemeindet und gehören seither als Teilorte zur Gemeinde Althengstett.

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Althengstett innerhalb der Gemeinde wird durch die Gerätehäuser und jeweiligen Abteilungen in Althengstett und Ottenbronn abgedeckt. Bei Einsätzen unterstützen sich die Abteilungen untereinander und bilden so eine effektive Gefahrenabwehr für die Gemeinde.

Die Bundesstraße B295 stellt als wichtige Verkehrsachse ein hohes Verkehrsaufkommen mit ganz eigenen Gefahrenpunkten dar. In Zukunft wird auch die Hermann-Hesse-Bahn die Gemeindefläche durchqueren. Im gesamten Gemeindegebiet gibt es 4 Schulen, 6 Kindergärten, 1 Pflegeheim, Hotels, Gaststätten und ein großes Gewerbegebiet, die aus Feuerwehrsicht einen besonderen Risikostatus haben.

Zusätzlich zum Gemeindegebiet erweitert sich das Einsatzgebiet auf den Gemeindeverwaltungsverband Althengstett. Dieser setzt sich zusammen aus den Gemeinden Althengstett, Gechingen, Ostelsheim und Simmozheim (weitere Informationen auf Seite 22).

Eine weitere Kooperation besteht mit der Stadt Bad Liebenzell. Hier unterstützen wir die örtliche Feuerwehr bei Einsätzen in den Ortsteilen Möttlingen und Unterhaugstett.





# Gemeindeverwaltungsverband

## Organisation

Der Gemeindeverwaltungsverband Althengstett (GVV) wurde 1998 von den Gemeinden Althengstett, Gechingen, Ostelsheim und Simmozheim gegründet. Im Bewusstsein vieler Bewohner der Gäugemeinden handelt es sich um eine überwiegend administrative Einrichtung, die sie kaum wahrnehmen und mit der sich die wenigsten Bürger identifizieren können. Und doch hat diese besondere Form der Kooperation der Kommunen äußerst wichtige Aufgaben zu erfüllen. Die vier Mitgliedsgemeinden erstellen deshalb auch jährlich einen eigenen Haushaltsplan.



## Führungsgruppe

Die Feuerwehren der vier Kommunen haben sich auf Initiativen der Wehren für eine Zusammenarbeit ausgesprochen und 1998 die Führungsgruppe im GVV gegründet. Sie dient der taktischen Unterstützung der Einsatzleitung vor Ort bei größeren Einsätzen.

Eine weitere Zusammenarbeit der Wehren über die Gemeindegrenzen hinweg findet tagsüber an Werktagen statt, wenn unter Umständen bei einzelnen Standorten die erforderliche Mannschaftsstärke nicht sofort erreicht wird. Dies trägt entscheidend zu einem raschen und effektiven Einsatz der Feuerwehr bei.



## Drohneinheit

Die Drohneinheit wurde 2018 durch den Landkreis Calw gegründet. Die Organisation liegt in den Händen des Gemeindeverwaltungsverbands und die Finanzierung beim Landkreis. Die Drohne ist im Gerätehaus Althengstett stationiert und Piloten aus den Wehren des GVV übernehmen künftig die Drohnen-Einsätze im Landkreis Calw. Sie dient den Wehren des Landkreises zur Unterstützung bei einer Großschadenslage und ermöglicht einen Blick von oben auf das Einsatzgebiet. Vor allem die integrierte Wärmebildkamera bildet eine wertvolle Ergänzung für die Einsatzleitung vor Ort.



## Führungsfeuerwehrhaus

In großflächigen Schadenslagen, bei denen die Abarbeitung zeitunkritischer Einsätze aufgrund der Größe des Schadensgebiets, der Charakteristik des Ereignisses und der Anzahl eingesetzter Kräfte nicht mehr in vertretbarem Zeitrahmen durch die Integrierte Leitstelle Calw geleistet werden kann, erfolgt die Führung der Einsatzmittel und -kräfte im Landkreis Calw über 8 zentrale Feuerwehrhäuser. Dem Führungsfeuerwehrhaus Althengstett sind die Feuerwehren des GVV zugewiesen, deren Einsatzmittel über die Dauer des Ereignisses von dort aus disponiert und verwaltet werden. Um die Einsatzleitungen mit ihrem Wissen über örtliche Verhältnisse und die individuelle Leistungsfähigkeit der Wehren zu unterstützen, entsenden die beteiligten Wehren des GVV eine/n Angehörige/n des Einsatzführungsdienstes in das Führungsfeuerwehrhaus.



Feuerwehren des GVV auf dem Gelände der Bundeswehr (KSK)



## Sponsoren

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Anzeigen unserer Sponsoren. Erst durch deren großzügige Unterstützung können Sie diese Festschrift in ihren Händen halten.

**Vielen Dank!**



**BÜHLER**  
HOLZ & HANDWERK

PLANEN SIE JETZT MIT UNS  
IHRE TRAUMKÜCHE

Hauptstraße 14 | 75382 Althengstett  
Tel. 07051 930618  
[www.holzundhandwerk.de](http://www.holzundhandwerk.de)



**LEICHT**

# Wir gratulieren

der Freiwilligen  
Feuerwehr  
Althengstett zum  
**150-jährigen  
Jubiläum.**

**G+HIV**  
Gewerbe- & Handelsverein  
**ALTHENGSTETT**  
vereint und leistungsstark





**Wir gratulieren zum Jubiläum!**



**Bodenbeläge • Parkett • Wandbeläge • Polsterei  
Gardinen • Sonnenschutz • Insektenschutz**



Gottlieb-Braun-Straße 3 · 75382 Althengstett  
Tel. 07051 /8099910 · [www.fuhrmann-weiss.de](http://www.fuhrmann-weiss.de)

**Fuhrmann & Weiß**  
RAUM AUSSTATTUNG



**RALF**  
ENERGIEBERATUNG



Planungsbüro Ralf Maurer  
Simmozheimer Straße 11  
75382 Althengstett  
Tel.: 07051 - 600 697  
Fax: 07051 - 600 698  
[www.ralfmaurer.com](http://www.ralfmaurer.com)

**MAURER**  
PLANUNG - BAULEITUNG

Qualität für jeden Bereich

- Fensterbau
- Renovierung
- Türen
- Beschattung und Sonnenschutz
- Überdachungen
- Innenausbau



**JOURDAN**  
fensterbau  
innenausbau

[www.jourdan.de](http://www.jourdan.de)



Im Unteren Ried 25 · 75382 Althengstett  
Telefon (0 70 51) 31 43 · Telefax (0 70 51) 4 07 97

**Der Grünling**

Ihr Bio-Laden und  
Bistro **im Dorf...**

...gratuliert  
der  
Freiwilligen  
Feuerwehr  
Althengstett  
recht herzlich  
zu ihrem  
150jährigen  
Bestehen.







**F.S.-Fahrzeugservice**  
Frank Storzer  
**Kfz-Meisterbetrieb**

- Kfz-Reparatur
- 3D-Achsenvermessung
- Klimaanlage-service
- Kfz-Elektrik
- Fz.-Diagnose
- TÜV-AU-Abnahme
- Reifenwechsel

Industriestraße 35  
75382 Althengstett  
Tel.: 07051 / 78114  
Fax: 07051 / 77784

f.s.fahrzeugservice@t-online.de



**büro**  
**rottke**  
+++ objekt

**Büromöbel**  
Von der Beratung über die Planung bis zur Montage.

**Objekteinrichtungen**  
Gestalten und Einrichten von öffentlichen Gebäuden, Verwaltungen, Behörden und Betrieben.

**Büromaterial**  
Bestellen Sie bequem in unserem Onlineshop.



www.rottke-gmbh.de  
Rottke GmbH Industriestraße 48  
75382 Althengstett Tel. 07051/93130

Alles Gute zum Jubiläum -  
danke, dass ihr für uns da seid!

**Schwarz**

**Bauunternehmen**

- Hochbau
- Tiefbau
- Umbau
- Bauwerkssanierung
- Betonbohr- und sägearbeiten
- Außenanlagen

75382 Althengstett  
Tel. 07051/3296 Fax 77707

### Unsere Stärken:

- Rindfleisch aus eigenem Betrieb
- Aufzucht und Fütterung mit ausschließlich hofeigenem Grundfutter
- Eigene Schlachtung
- DRY-AGED Rindfleisch, 6 Wochen abgehangen (trockengereift)
- Große Auswahl an frischen Wurst- und Schinkenspezialitäten
- Rauchfleisch aus eigener Räucher- kammer nach bewährter Hand- werkstradition
- Große Auswahl an Wurstkonserven und Fertiggerichten in der Dose aus eigener Herstellung
- Abwechslungsreiches Vesper- angebot aus der Heißen Theke

Bahnhofstraße 16 · 75382 Althengstett  
Tel. 07051/3280 · Fax 07051/600673  
sascha-klings@t-online.de



**Metzgerei**

**Kling**

Handwerksqualität,  
die begeistert!




Besuchen Sie  
uns auf Facebook

# Geschichte

## Feuerlöschwesen in Neuhengstett

### Geschichte von Neuhengstett

Neuhengstett ist ein Waldenserort. Die aus Piemont und Savoyen stammenden protestantischen Glaubensflüchtlinge konnten sich auf Initiative von Herzog Eberhard Ludwig ab 1699 in Württemberg niederlassen. Am 1. September 1700 gründeten 28 Familien mit insgesamt 134 Personen den Ort, den sie zunächst Le Bourcet nannten. Der Name wurde in Anlehnung an das italienische Dorf Bourcet in den Cottischen Alpen gewählt, aus dem ein Großteil der Siedler stammte. Die Siedlung wurde auf Land errichtet, das im Zuge des Dreißigjährigen Kriegs und der nachfolgenden Pestepidemie nicht mehr bewirtschaftet wurde und zu Ödland

verkommen war. Der größte Anteil der zugewiesenen Siedlungsfläche gehörte zuvor zu Simmozheim. Den zweitgrößten Anteil musste Möttlingen abtreten. Die restlichen Flächen kamen zu gleich großen Teilen von Hengstett (heute: Althengstett) und aus Hirsauischem Klosterbesitz. Im Jahre 1711 wurde Le Bourcet amtlich in Neu-Hengstett umbenannt, woraus später die heutige Namensform ohne Bindestrich entstand. Diese Umbenennung erfolgte, da noch mehrere andere Namen für die Siedlung in Gebrauch waren (Abeldorf, Welsch-Hengstett oder Simmozheimer Colonie) und man Missverständnissen vorbeugen wollte. Im Jahr 1881 wurde nördlich des Ortes zum Gedenken an die Entstehungsgeschichte Neuhengstetts und an die sich ursprünglich ansiedelnden Waldenser ein Gedenkstein errichtet, welcher von der lokalen Bevölkerung als Waldenserstein bezeichnet wird.



Neuhengstetter Feuerwehrröhre, die nebst der Jahreszahl „1812“, den Namen „Neuhengstätt“, die Bezeichnung „1. Feuerröhre“ und den roten Merklings Löwen (des damals für den Ort zuständigen Oberamtssitzes Merklingen) auf der einen Seite, auf der anderen die Initialen des Landesherrn Friedrich und das württembergische (alte) Wappen zeigt. Alles mit Öl auf Leinwand aufgetragen und noch verhältnismäßig wohl erhalten. Das seltene Exemplar scheint die bisher älteste bekannte Feuerwehrröhre Württembergs zu sein.

### Die Bürgerfeuerwehr

Bereits 30 Jahre nach der Gründung des „Welschen Dorfes“, wie Neuhengstett auch heute noch genannt wird, gab es einen vorbeugenden Brandschutz. Im Herzogtum Württemberg wurde schon 1730 eine Feuerordnung erlassen. In Neuhengstett wurde zu diesem Zeitpunkt die genannte Feuerordnung im Vorgriff angewandt, da die nun zu errichtenden festen Häuser und Stallungen mit gewissen Abständen zueinander gebaut werden mussten. Die Bauordnung unterlag wegen der Feuergefahr strengster Einhaltung.

Zwischen 1766 und 1806 folgte eine Feuerlöschordnung mit Ausführungsbestimmungen. Bei evtl. auftretenden Bränden war jeder Bürger, auch die Bürgerinnen, für vorkommende Löscharbeiten verpflichtet. Löscharbeiten gehörten zum Frohndienst, die dann auch im Ernstfall dem Frohndienst angerechnet wurden; so ein Befehl des Oberamtes Merklingen.

1802 wurde der Gemeinde das erste Mal Auflagen erteilt, feuerlöschende Instrumente und Geräte wie Handspritze, Eimer und Kübel anzuschaffen.

1812 erfolgte die Anschaffung einer ersten Feuerwehrröhre, einer sogenannten Standarte. Diese Röhre diente bei Bränden als Sammelpunkt im Getümmel, als

Sammelpunkt für nachrückende Feuerwehrleute sowie als Kommandostand des Rottenführers, von dem aus er seine Einsatzbefehle zu geben pflegte. Sie wurde auch Rottenfahne genannt.

1822 beschloss der Gemeinderat zwei Leitern, zwei Haken und zwei Feuerriemen anzuschaffen. Wegen Finanzschwierigkeiten konnte eine Handspritze nicht angeschafft werden, so musste die Anschaffung auf einen späteren Termin verlegt werden.

1844 wurde vom Oberamtman die Anschaffung einer Feuerspritze empfohlen, welche am 11. März 1845 von der Firma Bäuerle aus Neuenbürg für 186 Gulden erworben wurde. Ein Kredit von 100 Gulden ermöglichte überhaupt erst die Anschaffung der Spritze.

Das Löschmaterial wurde 1866 durch eine zweite Tragfeuerspritze, zwei Leitern, zwei Feuerhaken, sechs Wasserbutten und 20 Feuerlöschseimer ergänzt. Gleichzeitig aber wurde der Feuersee in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt.

Im Jahr 1868 wurde das Rathaus in der Möttlinger Straße erbaut. Im hinteren Teil war die Feuerwehr in einer Garage untergebracht.



Zeichnung „Auszug der Waldenser“



Waldenserstein



## Gründung der organisierten Feuerwehr

Im Jahr 1872 fand die Gründung einer straffen „Pflichtfeuerwehr“ statt. Die Mannschaft wurde aus jungen Mitbürgern rekrutiert. Vier Jahre später wurde die Ortsfeuerschau eingeführt, zwei Feuerwehrleute wurden für diese Aufgabe hinzugezogen.

Am 7. Juni 1884 wurde das Feuerlöschwesen auf Landesebene geregelt. Neuhengstett erhielt die Auflage, in der Gemeinde für einen geordneten Feuerwehrdienst Sorge zu tragen. Die Anordnung regelte den personellen Bedarf sowie die technische Ausstattung von Lösch- und Rettungsgerät.

Für die Mehraufwendung hatte die Gemeinde keine Mittel, auch lehnte man das Ansinnen, sich mit einer anderen Gemeinde zu verbinden, energisch ab. Bei der Landesfeuerwehrinspektion stieß der Beschluss des Gemeinderates auf kein Verständnis.

Am 8. September 1888 erschien Landesfeuerwehrinspektor Großmann höchstpersönlich, hinzugezogen wurde Kreisinspektor Krauss. Im Beisein des Gemeinderates überzeugte er sich selbst über das Feuerlöschwesen in Neuhengstett. Seine Wahrnehmungen über die Gemeinde habe er aus den Staatshandbüchern gewonnen. Die Einwohnerzahl nehme ab, weil viele Einwohner auswandern. Die Einrichtung im Rathaus über Lagerung der Feuerlöschgeräte entspreche

vollkommen ihrem Zweck. Am gleichen Tag, also am 8. September 1888, beschloß der Gemeinderat:

- eine Feuerwehr nach der Größe der Anordnung zu errichten
- Beihilfen für Feuerlöschgeräte und Ausrüstung zur Verfügung zu stellen

Die Finanzierung sollte aus dem Grundstücksvermögen in Höhe von 8.000 Mark erfolgen. Das Gerätehaus im Rathaus wurde neu hergerichtet. Kostenvorschläge über eine Feuerspritze von Fabrikant Kurz aus Stuttgart und Fabrikant Weisenberger aus Cannstatt wurden eingeholt. Die Gegenstände mussten schnell beschafft werden, damit die Übungen baldmöglichst beginnen konnten. Neuhengstett wurde in die Feuerklasse der Gemeinde unter 400 Einwohnern eingestuft.

1889 wurde laut Beschluss des Gemeinderates eine Feuerlöschkasse eingerichtet.

Einnahmen:

- Zuschüsse aus dem Gemeinderat
- Zuschüsse aus der Zentralkasse Feuerlöschwesen
- Geldstrafen gegen Feuerlöschordnung
- Jahresbeitrag der Feuerwehrpflichtigen
- Gelder aus den Pflichtfeuerwehrbeiträgen

Ausgaben:

- Unterstützung der Unglücksfälle
- Unterhaltungskosten der Geräte
- Prämie für Ersterscheinende am Brandplatz
- Zehrgelder bei Übungen und Bränden
- Einübung für Kommandanten und Hornisten

Am 11. September 1925 fand der Eintritt der Feuerwehr Neuhengstett in den Landesverband statt.

1933 sollten Lederhelme angeschafft werden. Signalpfeifen, Laternen, neue Kokarden und Abzeichen mussten die Feuerwehrleute selbst bezahlen; die Gemeinde hatte kein Geld. Auch die Kosten für 16 Helme (50 % zahlt der Staat) lehnte die Gemeinde ab, da keine Mittel vorhanden waren. 1934 wurden die Geräte durch die Beschaffung von zwei Gasmasken ergänzt.

## Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 15. Dezember 1936 hat der Gemeinderat von der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland Kenntnis genommen. Daraufhin beschloß derselbe für Feuerwehrpflichtige im Alter von 18 bis 50 Jahren eine Feuerwehrgabgabe. Die Abgabe wurde ab dem 1. April 1937 erhoben.

## Kommandanten

### Kommandanten der FW Neuhengstett

1872	Baral
1889	Daniel Gann
1895	Jourdan, Stellv. Heinrich Talmon
1899	A. Talmon
1905	Heinrich Jourdan, Stellv. Christian Talmon
1905	Johannes Talmon, Stellv. Johannes Ayasse
1911	August Weinmann, Stellv. Heinrich Henne
1925	Ernst Talmon
1937	Karl Soulier
1945	Heinrich Ayasse
1949	Ernst Talmon
1952	Ernst Talmon l' Armée, Stellv. Ernst Talmon
1961	Kurt Jourdan, Stellv. Richard Henne
1963	Kurt Jourdan, Stellv. Jakob Baral
1981	Jakob Baral, Stellv. Helmut Talmon l' Armée
1991	Wolfgang Biester, Stellv. Helmut Talmon l' Armée



Rathaus Neuhengstett (Gerätehaus bis 1965)



### Neuhengstett Ortsmitte

- 1 Gerätehaus im alten Rathaus
- 2 Gerätehaus am Feuersee
- 3 Backhaus mit Florianstüble
- 4 Ev. Pfarrhaus mit Gemeindehaus
- 5 Altes Schulhaus



Gerätehaus Neuhengstett von 1965 – 2000, heute: Florianstüble und Backhaus



1939 brach der Zweite Weltkrieg aus und viele Männer leisteten ihren Wehrdienst ab. Die Wehren wurden zu allen möglichen Notdiensten herangezogen. Laut Ordnung wurde der Feuersee vergrößert.

Von 1939 bis 1960 konnte der Chronist wenig berichten. Durch Befragen von Zeitzeugen kann über die Kriegs- und Nachkriegsjahre noch folgendes berichtet werden: Nachdem fast alle jungen Männer zum Kriegsdienst eingezogen waren, sind Jugendliche, Frauen und alte Männer zum Feuerwehrdienst verpflichtet worden.

### Die Feuerwehr in der Nachkriegszeit

Ab August 1945 wurden acht Mann für den Feuerwehrdienst von der französischen Militärregierung zugelassen. Geübt wurde in den 50er Jahren mit einem Hydrantenlöschkarren, der alten Handfeuerwehrspritze und verschiedenen Leitern. Die Geselligkeit wurde in den 50er Jahre sehr groß geschrieben, so wurde z. B. eine Wanderung nach Ostelsheim unternommen und ein Feuerwehrfest in Deckenpfronn besucht. Da keine Uniformen, zumindest nicht für alle, vorhanden waren, wurden durch Beziehungen von Kommandant Ernst Talmon l' Armée zum Bekleidungshaus Borger in Weil der Stadt Schirmmützen gekauft. Das Stück musste von jedem selbst bezahlt werden.

Am 28. März 1963 wurde die lang erwünschte Motorspritze TSA-TS 8/8 von der Fa. Ziegler übernehmen. Eine neue Ära der Feuerwehr Neuhengstett hatte begonnen. Alle anstehenden Übungen wurden mit der neuen TS 8/8 durchgeführt, um sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen.

1964 konnte die Gemeinde den Lagerschuppen der Darlehenskasse in der Waldenserstraße 6 kaufen. Dieser wurde umgebaut und ab 1965 als Gerätehaus für die Feuerwehr genutzt (siehe Lageplan).

Am 29. Mai 1965 war die erste Leistungsübung der Feuerwehr Neuhengstett, an der 10 Kameraden teilnahmen. Die Leistungsübung der Feuerwehren im Kreis Calw fand bei der Nachbarwehr in Althengstett statt.

1971 feierte die Nachbarwehr der Gemeinde Althengstett ihr 100jähriges Jubiläum. Das große Jubiläumsfest warf seine Schatten voraus, denn während diesem Fest sollten auch Leistungsübungen stattfinden und die Feuerwehr Neuhengstett trat mit drei Gruppen an.

Der 10. Juli 1975 war ein großer Tag für die Feuerwehr Neuhengstett. Es konnte das lang gewünschte und erste Löschfahrzeug LF 8 TS bei der Fa. Ziegler in Giengen a. d. Brenz abgeholt werden. Eine Abordnung fuhr am Morgen nach Giengen, um das neue Feuerwehrfahrzeug abzuholen. Nach gründlicher Einweisung der Maschinisten fuhr man gegen Mittag nach Neuhengstett zurück. Bei allen Feuerwehrmännern und der ganzen Einwohnerschaft war die Freude über dieses Feuerwehrfahrzeug groß. Seine Feuertaufe hatte das neue Fahrzeug bereits am 12. August erlebt. Gegen 17.00 Uhr wurden wir zu einem Großbrand im Anwesen Bleich in Althengstett gerufen. Mit Martinshorn und Blaulicht fuhr man zum Einsatzort. Man löschte mit einem B- und zwei C-Rohren. Im Rahmen der Beschaffung des LF 8 musste das Gerätehaus durch den Anbau einer größeren Garage erweitert werden.



Gruppenbild zum 175jährigen Jubiläum der Feuerwehr Neuhengstett

Am 25. und 26. Juni 1983 fand die Einweihung des eingebauten Mannschaftsraumes im Molkereigebäude, heutiges Backhaus mit Florianstüble, statt. Der Umbau wurde größtenteils durch Eigenleistung gestemmt und an diesem Tag mit einer historischen Schauübung sowie einer Fahrzeug- und Geräteschau gefeiert.

In den Jahren 1986 und 1992 wurden die Leistungsübungen der Feuerwehren des Landkreises Calw in Neuhengstett organisiert und durchgeführt.

1987 feierte die Feuerwehr Neuhengstett ein Jubiläum: „175 Jahre Feuerlöschwesen in Neuhengstett“. Durch das Auffinden der alten Rottenfahne aus dem Jahre 1812 ist dieses Datum belegt.

1994 fand die Hauptübung der Gesamtwehr Althengstett an der Getreidemühle statt. Teilnehmer waren alle drei Teilortwehren sowie die Überlandhilfe aus Calw. Die Einsatzleitung oblag Abteilungsleiter Wolfgang Biester.

Neben den Übungen an allen Geräten kam die Geselligkeit nie zu kurz. Kameradschaftsabende mit Spanferkelessen und diverse Ausflüge waren einige der gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Die Feuerwehr Abteilung Neuhengstett wurde im Jahr 2000 mit der Abteilung Althengstett zusammengeführt und bezog das neu erbaute Gerätehaus zwischen Alt- und Neuhengstett.



# Geschichte

## Feuerlöschwesen in Althengstett

### Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

Brach in früheren Jahren ein Feuer aus, so war die Gefahr der Ausbreitung wesentlich höher als heute. Mit lehrnen Feueremern wurde daher von der Wasserstelle bis zum Brandherd eine Menschenkette gebildet, in der das Wasser Eimer für Eimer weitergereicht wurde. In einem Inventarverzeichnis aus dem Jahre 1812 sind bereits verschiedene Feuerlöschgeräte festgehalten.

Im Jahr 1871 wurde in Versailles das Deutsche Reich ausgerufen. Die Folge dieser Proklamation war eine Welle patriotischer Begeisterung, die sich über das ganze Land zog. In den folgenden Jahren wurden auffallend viele Vereine und Vereinigungen gegründet. Auch datieren zahlreiche Gründungen von Feuerwehren auf diese Zeit zurück. Zudem begann die Löschwehr schon zu dieser Zeit sich einheitlich in dem Blau des Waffenrocks des preußischen Heeres zu kleiden, nicht jedoch aus irgendetwelchen militärischen Vorstellungen heraus, sondern weil sie sich als eine „Ar-

mee des Friedens“ im Sinne der Kaiserproklamation sahen.

In dieser Begeisterungswelle im Jahr 1871 wurde auch die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett beschlossen und durchgeführt. An eine einheitliche Kleidung war in „Hengstett“ zu dieser Zeit noch lange nicht zu denken. Der damalige Feuerwehrmann kam in seiner sogenannten Werktagmontur zum Feuerwehrdienst. Das einzig Einheitliche zu diesem Zeitpunkt war der schwarze „Lederhelm“.

Die Alarmierung erfolgte über den Hornmeister, der im Brandfall auf dem Horn das Signal „Feurio“ bläst. Auf dieses Signal hin begaben sich alle Feuerwehrangehörige auf dem schnellstmöglichen Weg zum Feuerwagen, der nach alten Aufzeichnungen beim Rathaus abgestellt war, um von dort aus zur Einsatzstelle zu gelangen. Auch Frauen und Kinder wurden bei Einsätzen mit herangezogen, um eventuelle Wasserbeförderungen in Ledereimern oder Kübeln zu übernehmen.



Rathaus Althengstett bis 1965



Gerätehaus im Rathaus bis 1967

Trotz enger Bauweise im alten Ortskern und trotz Verwendung von vielen brennbaren Materialien sind aus dieser Zeit keine größeren Schadensfälle bekannt.

Die erste Niederschrift eines Protokolls über eine Verhandlung vor dem Verwaltungsrat war vom 2. Januar 1876. Im selben Jahr, am 14. Januar, bat der Verwaltungsrat die Gemeinde um die Anschaffung von einheitlichen Tuchröcken. Dieser Bitte wurde aber erst im Jahr 1883, also sieben Jahre später, stattgegeben.

Am 3. März 1878 betrug die Mitgliederstärke laut Protokoll 47 Mann. Die Wehr selber bestand zu diesem Zeitpunkt aus verschiedenen „Zügen“, die mit der heutigen Gruppeneinteilung vergleichbar ist. Im Gegensatz zu heute, wo jeder Aktive mit allen Aufgaben vertraut sein muss, hatte damals jeder Mann seine spezielle Aufgabe. Im selben Jahr wurde die Anschaffung einer Fahne beschlossen.

Am 3. Januar 1903 beschloß der Verwaltungsrat die bisherige Freiwillige Feuerwehr in eine Pflichtwehr umzuwandeln. Gleichzeitig wurde beschlossen, jedem aktiven Mitglied nach 25 Jahren Dienst ein Ehrenzeichen zu verleihen. Dieser Brauch hat bis heute Gültigkeit.

Nur kurze Zeit später, am 10. Juli 1904, sprach sich die Mannschaft einstimmig für die Rückumwandlung der Pflichtwehr zur freiwilligen Wehr aus. Zur eigentlichen Rückumwandlung kam es aber erst im Jahre 1910. Bei sel-

biger Versammlung wurde ebenfalls beschlossen, beim Todesfall eines Feuerwehrkameraden einen Kranz am Grabe niederzulegen.

Am 22. Juli 1905 wurden die Wehr und die Feuerlösch-einrichtungen vom Landesfeuerwehrinspektor überprüft. Er äußerte sich lobend über den Zustand der Gerätschaften und der persönlichen Ausrüstung sowie über die (Zitat) „musterhafte Ruhe und Ordnung“. Die anschließende Übung verlief zur Zufriedenheit des Inspektors. Er empfahl der Gemeinde die Anschaffung einer mechanischen Leiter sowie den Bau von Hydranten. Auf diese Empfehlung hin wurden bis ins Jahr 1909 Hydranten und Wasserleitungen verlegt, um eine bessere Wasserversorgung zu gewährleisten.

Am 20. Mai 1906 wurde im Zuge einer Generalversammlung die Anschaffung von Mützen für die eingekleidete Wehr befürwortet. Die Beschaffung wurde dann jedoch erst ein Jahr später beim Mützenmacher Schirott in Weil der Stadt in Auftrag gegeben.

Dass auch schon in dieser Zeit die Gemeinde für die Belange der Feuerwehr ein offenes Ohr hatte, zeigt sich in der Tatsache, dass in diesem Jahr die erste mechanische Leiter der Wehr beschafft wurde. Diese Leiter war für damalige Verhältnisse eine bemerkenswerte Errungenschaft und verstärkte die Schlagkräftigkeit der Wehr ungemein.

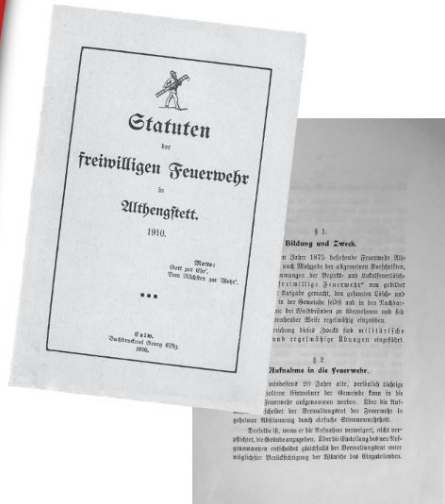


Feuerwehrfahne Althengstett



Federzeichnung von Althengstett aus dem Jahr 1662





Wie bereits erwähnt, fand im März 1910 die Umwandlung der Pflichtfeuerwehr zur freiwilligen Wehr statt. Im selben Jahr entschloss sich die Wehr für den Kauf von Messinghelmen. Diese lösten die bis dahin üblichen Lederhelme ab.

In den kommenden Jahren warfen die Kriegereignisse ihre Schatten auf unsere Wehr. In einer Aufzeichnung hieß es, dass 84 Feuerwehrleute zum Kriegsdienst eingezogen worden waren. Um die Stärke der Wehr zu gewährleisten, mussten sich alle Männer zwischen dem 16. und 55. Lebensjahr der Feuerwehr zur Verfügung stellen. Die folgenden Jahre nach dem Krieg waren für Gemeinde und Feuerwehr nicht immer einfach zu be-

werkstelligen. Arbeitslosigkeit und Inflation machten dem ganzen Land zu schaffen. Trotz dieser schlechten Aussichten war die „Hengstetter Wehr“ allzeit aktiv und umtriebig. Ständig wurden neue Ausrüstungsgegenstände wie Schlauchkupplungen oder Schlauchmaterial beschafft.

Am 11. Dezember 1933, morgens um 8.00 Uhr, wurde die Wehr zu einem Brand im Hause Deker hinter dem Hirsch alarmiert. Sie konnte in kürzester Zeit in Aktion treten und im Verlauf von einer Stunde das Feuer löschen. Als großer Mangel wurde das Fehlen von „Rauchmasken“ angesehen, da man anfangs wegen der starken Raumentwicklung nicht an den Brandherd gelangen konnte. In Folge dieses Einsatzes verstarb Kamerad Karl Kienzle an einer Lungenentzündung und die Wehr hatte die traurige Pflicht, ihm am 22. Dezember das letzte Geleit zu geben.

Dass auch schon damals die Überlandbrandhilfe mit der Wehr aus Calw reibungslos klappte, zeigt sich darin, dass beide Wehren gemeinsam in der Nacht vom 16. zum 17. April 1934 zu einem Brand bei der Familie Emil Herzog ausrückte und erfolgreich das Feuer bekämpfte. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Wehr aus 101 aktiven Feuerwehrangehörigen, was gleichzeitig den höchsten Mitgliederstand ihrer Geschichte darstellte. Im Sommer 1936 wurde die Einheitsfeuerwehr gebildet, die Stärke der Wehr wurde von 101 auf 45 Mann verringert.

Während des Zweiten Weltkrieges fand ein reger Wechsel innerhalb der Wehr statt. Schon mit Beginn des Krieges im Jahr 1939 wurden mehrere Mitglieder zur Wehrmacht eingezogen. In den ersten Kriegsjahren blieb unser Dorf von größeren Schadensfällen verschont. Vor allem ältere Männer übernahmen in dieser Zeit den Feuerwehrdienst. Doch gegen Ende des Kriegs



Gerätehaus im Schulhaus von 1967 – 1980

musste die Bevölkerung immer mehr mit der Angst vor Luftangriffen leben. Am 23. März 1945 musste die zwischenzeitlich dienstverpflichtete Wehr, die zu diesem Zeitpunkt 20 Mann stark ist, zu einem Brand bei der Firma Perrot ausrücken. Dieser Brand wurde durch den Abwurf von Brandbomben verursacht. Durch Kampfhandlungen mit dem einrückenden französischen Militär kommt es zu Bränden am Täfelbergshaus sowie an der Heuscheune des Heinrich Angerhofer. Wegen des Schusswechsels zwischen den Franzosen und der Wehrmacht konnte die Feuerwehr nicht tätig werden. Infolge der Besetzung ruhte der Feuerwehrdienst dann bis zum Dezember 1945. Dann wurde auf Befehl der Besatzungsmacht die Wehr neu gestaltet. Ältere Männer ab dem 45. Lebensjahr wurden entlassen. Die Führung der Wehr wurde in jüngere Hände gegeben.

### Neuorganisation der Wehr

Mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 musste 1950 die Feuerwehr neu organisiert werden. Sie wurde in drei Löschgruppen zu je sechs Mann plus ein Gruppenführer eingeteilt.

In den folgenden Jahren wuchs die Gemeinde beachtlich an. Damit verbunden war zwangsläufig, dass die

Aufgaben der Feuerwehr vielseitiger wurden. Um dieser Tatsache gerecht zu werden, wurde im Jahr 1951 die erste Tragkraftspritze mit Anhänger beschafft. Die Feuerwehr war zu diesem Zeitpunkt noch immer im alten Althengstetter Rathaus untergebracht. Auch wurden jetzt, mehrere Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs, wieder verstärkt Feuerwehrfeste und andere Veranstaltungen besucht. Ebenfalls in diesem Jahr nahm eine Abordnung der „Hengstetter Wehr“ zum ersten Mal am Erwerb von Leistungsabzeichen teil. Diese Teilnahme an Feuerwehrwettkämpfen hat sich bis zum heutigen Tag als fester Bestandteil im Jahresablauf des Feuerwehrdienstes etabliert.

Im September 1951 beschaffte die Gemeinde für die Feuerwehr das erste Althengstetter Löschfahrzeug. Dabei handelte es sich um ein LF 8, den legendären „Opel Blitz“.

Im folgenden Jahr war unsere Wehr Gastgeber für die Leistungsübungen des Kreises Calw. Diese wurden auf dem Parkplatz der Festhalle abgelegt. Eine Gruppe der Althengstetter Wehr nahm, nach zahlreichen Übungen mit dem neuen Fahrzeug, ebenfalls teil.

Im Jahr 1967 zog die Feuerwehr ins alte Schulhaus um. Hunderte von freiwilligen Arbeitsstunden der Feuer-



### Althengstett Ortsmitte

- 1 Gerätehaus im alten Rathaus
- 2 Gerätehaus im alten Schulhaus
- 3 Gerätehaus Farrenstall
- 4 Pumpstation
- 5 Backhaus
- 6 Ev. Gemeindehaus



wehrangehörigen sowie die Bereitstellung von Geldmitteln seitens der Gemeinde waren nötig, um die Wehr entsprechend unterzubringen. Den Ausführungen des Schriftführers zufolge nahmen alle Kameraden in ihrer Freizeit, oftmals bis tief in die Nacht, am Umbau des neuen Magazins teil. Der gute Zusammenhalt und die Kameradschaft zu dieser Zeit wurde immer wieder schriftlich erwähnt und so konnte die neugestaltete Unterkunft dann der gesamten Bevölkerung, verbunden mit einer Schauübung und einer Hocketse, stolz präsentiert werden.

Die folgenden Monate und Jahre verliefen dann ganz im Zeichen der Vorbereitung zum 100-jährigen Jubiläum der Wehr. Die ganze Abteilung war, nicht anders als heute, in die Planungen mit einbezogen. Etliche Ausschusssitzungen, Besprechungen und Zusammenkünfte waren nötig, um die anstehenden Festtage reibungslos über die Bühne zu bringen. So konnte dann, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vom 16. bis 19. Juli 1971, eines der größten Feste der Althengstetter Geschichte in und bei der Festhalle durchgeführt werden. Den Auftakt bildete ein Festakt mit vielen geladenen Gästen. Musikalisch umrahmt wurden die Festlichkeiten in bewährter Manier vom Liederkranz und dem Musikverein. Eine Laienspielgruppe der Grund- und Hauptschule spielte heitere Althengstetter Feuerwehrgeschichten. Ebenso wie heute wurden auf dem Parkplatz der Festhalle Leistungsübungen abgelegt. Die Wehr selber zeigt eine reibungslose, groß angelegte Übung auf dem Gelände der Firma Zeyko. Am Samstagabend wurde zum Tanz geladen, es spielte das Luftwaffenmusikkorps aus Karlsruhe. Höhepunkt des Jubiläums war sicherlich der Festzug am Sonntagmittag, an dem bei strahlendem Wetter 65 Gruppen, Vereine und Festwagen teilnahmen. Der letzte Festtag, der Montag, stand ganz im Zeichen eines groß ausgelegten Kinderfestes – so konnte nach vier anstrengenden Tagen eine erfreuliche Bilanz gezogen werden.

Rechtzeitig zum Jubiläum kam die Gemeinde dem Wunsch der Wehr nach und beschaffte das zweite motorisierte Löschfahrzeug, einen Ford T5F mit Katastrophentisch für Technische Hilfe. Dieses Fahrzeug war zu diesem Zeitpunkt noch recht selten vorzufinden und erhöhte die Schlagkräftigkeit der Wehr. Erstmals wurde damit auch ein Fahrzeug aus Althengstett in die Katastrophenschutzplanungen des Landkreises mit eingebunden.

Durch rasches Anwachsen der Gemeinde, durch Ansiedlung vieler Industriezweige und nicht zuletzt durch

das damit verbundene wesentlich höhere Verkehrsaufkommen in und um die Gemeinde, wurde die Wehr vor völlig neue Aufgaben gestellt. Um diesen gerecht zu werden, wurde ständig neuestes technisches Material und Ausrüstung beschafft. So z.B. im Jahre 1972 das erste Notstromaggregat mit Beleuchtungsgerät und als bahnbrechende Errungenschaft die ersten vier Pressluftatmer. Deren Beschaffung war den Wehrmännern so wichtig, dass ein nicht unwesentlicher Betrag aus der Kameradschaftskasse beigesteuert wurde, um die Gemeindekasse nicht unnötig zu belasten. Ebenfalls in dieser Zeit, im Sommer 1973, wurde die Anhängerleiter AL 18 beschafft. So kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass unsere Wehr ständig auf dem höchsten Stand der Technik war und sich auf einem sehr hohen Niveau bewegte.

### Die Gemeindereform 1974

Probleme ganz anderer Art waren im Frühjahr 1976 zu bewältigen, als es galt, die zwischenzeitlich durchgeführte Gemeindereform auch innerhalb der Feuerwehr zu organisieren. Zahlreiche Sitzungen und Besprechungen waren nötig, um die drei Ortswehren Althengstett, Neuhengstett und Ottenbronn einheitlich zusammenzuführen. In der ersten Hauptversammlung der Gesamtwehr am 6. März 1976 im Sportheim trafen sich alle drei Abteilungen. Bürgermeister Schanz und dem damaligen Kreisbrandmeister Ehmman war es vorbehalten, viele anstehende Fragen zu beantworten, Zweifel auszuräumen und die ersten Gesamtwahlen zu leiten. Fritz Kömpf wurde zum Gesamtkommandanten und Manfred Kömpf zu dessen Stellvertreter gewählt.



Gerätehaus im „Farrenstall“ von 1980 – 2000

Die bisherigen Abteilungskommandanten Walz aus Ottenbronn und Jourdan aus Neuhengstett wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Von jeder Abteilung wurden drei Aktive in den Gesamtausschuss gewählt. Bürgermeister Schanz versicherte anschließend, dass innerhalb der neuen Gesamtwehr alle drei Abteilungen gleichberechtigte und gleichwertige Glieder bleiben sollen und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass ein Zusammenwachsen der drei Ortswehren, nicht zuletzt im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, möglichst bald vonstatten gehen sollte.

In der folgenden Zeit beteiligte sich unsere Wehr aktiv am Gemeindeleben. So nahmen wir am ersten Hengstetter Straßenfest teil, führten DRK-Sammelaktionen durch und erledigten etliche Abbruchmaßnahmen im Ortskern. Des Weiteren brachte die Zeit zahlreiche Übungen im gesamten Gemeindegebiet mit sich.

Am 3. Oktober 1978 fand die erste Besprechung wegen der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs und dem damit verbundenen Gerätehausneubau statt. Dieses Wunschfahrzeug, ein TLF 16, wurde dann am 18. Oktober 1979 bei der Firma Ziegler in Giengen von einer Abordnung der Wehr und der Gemeinde abgeholt und mit Musik und Fackelzug am Abend der Einwohnerschaft präsentiert.

Im Jahr 1980 wurde der Neubau des Gerätehauses am Farrenstall (Friedhofstr. 24) vollzogen. Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden waren nötig. Die Umbauarbeiten dauerten fast ein Jahr und am 25. und 26. Oktober 1980 konnte das neue Magazin seiner Bestimmung übergeben werden. Dies geschah, wie bei der Feuerwehr üblich, mit einem zünftigen Fest und unter Teilnahme der ganzen Einwohnerschaft.

Ein Jahr später, 1981, feierte die Wehr die 100-jährige Fahnenweihe. Dies war verbunden mit der Fertigstellung der Vereinszimmer von Liederkranz und Musikverein. Fortan nutzten diese beiden Vereine die idealen Räumlichkeiten als Probelokal.

Damit nicht bei jedem Kleinsinsatz oder Verkehrsunfall die Sirene heulen musste, wurden 15 Meldeempfänger im Jahr 1982 zur sogenannten „stillen Alarmierung“ beschafft. Außerdem wurde im Gerätehaus ein Funktisch installiert, um die Einsätze besser zu koordinieren. Die anfängliche Scheu am Funkgerät wurde durch speziell durchgeführte Übungen abgebaut. Doch dauerte es trotzdem, vor allem bei älteren Kameraden, recht lange, bis alle Vorbehalte abgebaut sind, und so

musste der Disponent auf der Leitstelle manch derben Ausdruck im Kanalnetz mit anhören.

Im Jahr 1987 wurde die Aufgabenverteilung der Kommandanten neu geregelt. Somit sollten künftig der Abteilungscommandant und der Gesamtcommandant nicht mehr ein und dieselbe Person sein. Aus diesem Grund bestimmte die Wehr einen neuen Abteilungscommandanten.

Gemeinsam mit den Abteilungen aus Neuhengstett und Ottenbronn wurde 1988 die Gründung einer Jugendfeuerwehr vorangetrieben. Damit sollte der Nachwuchs an Feuerwehraktivisten gewährleistet bleiben. Diese Einrichtung hat bis heute Bestand und manch tüchtiger Feuerwehrkamerad kommt aus den Reihen dieser Jugendorganisation.

## Kommandanten

### (Abteilungs-)Kommandanten der FW Althengstett

1876	Friedrich Weiß, Stellv. Jakob Söll
1903	Christian Flik, Stellv. Jakob Straile
1919	Paul Flik, Stellv. Paul Weiß
1926	Christian Weiß, Stellv. Karl Alexander Weiß
1933	Karl Alexander Weiß, Stellv. Otto Nonnenmann
1945	Oskar Günther, Stellv. Otto Luz
1950	Otto Luz, Stellv. Willi Straile
1965	Helmut Widmaier, Stellv. Werner Kömpf
1971	Fritz Kömpf, Stellv. Manfred Kömpf
1982	Horst Straile, Stellv. Manfred Kömpf
1987	Helmut Brösamle, Stellv. Manfred Kömpf
1992	Friedrich Gliemann, Stellv. Thomas Kömpf
1997	Friedrich Gliemann, Stellv. Markus Schwarz

### Kommandanten der FW Althengstett

1987	Horst Straile, Stellv. Werner Luz
1995	Bernd Straile, Stellv. Wolfgang Biester



Am 18. Oktober 1990 wurde der Abteilung das neue Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS übergeben. Dieses Fahrzeug der Marke Iveco-Magirus bereicherte unseren Fuhrpark ungemein. Ausgestattet mit viel Schlauchmaterial sowie mit Gerät zur einfachen technischen Hilfeleistung trug es dazu bei, dass auch in Zukunft z. B. bei Verkehrsunfällen schnelle und wirkungsvolle Hilfe geleistet werden konnte. Mit der Übergabe des neuen Fahrzeugs hatte unser altes TSF ausgedient.

1992 wurde die Gründung einer Altersabteilung angeregt und beschlossen. Dieser gehören Kameraden an, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen keinen aktiven Dienst mehr in den Einsatzabteilungen leisten können. In der Altersabteilung werden die Kameradschaft und Kontakte gepflegt sowie Ausfahrten, Veranstaltungen usw. gemeinsam durchgeführt.

Im Sommer 1993 beschaffte die Gemeinde zur Ergänzung der vorhandenen Ausrüstung einen Mannschaftstransportwagen (MTW). Dieser wurde vor allem bei Besorgungsfahrten, zum Schlauchtransport, bei Verkehrsunfällen und bei der Jugendfeuerwehr eingesetzt. Dieses Fahrzeug rundete den Fuhrpark der Wehr sinnvoll ab. Somit konnte eine schlagkräftige Feuerwehrabteilung die ihr gestellten Aufgaben bewerkstelligen.

1995, sieben Jahre nach der Gründung, traten die ersten Mädchen in die Jugendfeuerwehr ein. Im Jahr 1998 hatte die erste Frau in der Feuerwehr Althengstett ihre Grundausbildung begonnen und ihren Dienst in der aktiven Abteilung angetreten. Was damals noch zu viel Gesprächsstoff und Diskussionen führte, ist heute eine Selbstverständlichkeit.

Das Jahr 1995 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung zu unserem 125-jährigen Jubiläum. Schon frühzeitig wurden erste Planungen unternommen, um das Fest in einem würdigen Rahmen zu gestalten. Und so wurde das Jubiläum im Sommer 1996 gebührend gefeiert. Dabei zeigt sich einmal mehr, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, allen voran Herrn Bürgermeister Schanz, Garant war für ein erfolgreiches Gelingen. Ebenfalls wichtig ist gutes Harmonisieren innerhalb unserer Wehr und so konnte man zuversichtlich den kommenden Tagen und auch dem Wechsel ins anstehende Jahrtausend entgegensehen.



Gruppenbild zum 100jährigen Jubiläum der Feuerwehr Althengstett



## Geschichte

### Abteilung Althengstett-Neuhengstett

#### Neubau Gerätehaus

Im Jahr 1992 stellte die Abteilung Neuhengstett den Antrag, Kosten für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Neuhengstett im Haushaltsplan einzuplanen. Das Gerätehaus in Neuhengstett war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den gültigen Vorschriften. Damit kamen schon frühzeitig Gedanken auf, ein gemeinsames Gerätehaus zwischen Alt- und Neuhengstett zu errichten. Bereits 1995 stellte sich Bürgermeister Schanz klar hinter den Neubau und bat darum, dieses Ziel gemeinsam anzustreben. Die Planungen wurden Ende 1997 konkreter, so dass der Zuschussantrag beim Land im Sommer 1998 gestellt wurde. Baubeginn war im Juni 1999 und am 5. November konnte das Richtfest gefeiert werden.

Am 12. April 2000 wurde im Gemeinderat eine entsprechende Änderung der Satzung beschlossen. Diese war nötig aufgrund der Zusammenlegung der zwei Abteilungen zu einer neuen Abteilung. Im selben Jahr fand am 17. Juni die Hauptversammlung in Ottenbronn statt um die Wahlen nach der neuen Satzung durchzuführen. Zum neuen Kommandanten wurde Günther Melack gewählt, zum Abteilungs-kommandanten der neu gegründeten Abteilung wurde Wolfgang Biester und dessen Stellvertreter Jürgen Weiß ernannt. Am selben Abend wurde die Altersabteilung der Feuerwehr Althengstett gegründet.

Die Zusammenlegung der Abteilungen verlief natürlich nicht gänzlich unproblematisch. Es gab natürlich auch einige Vorurteile bzgl. des Zusammenschlusses und viele Diskussionen in den jeweiligen Abteilungen. Im Rahmen der Zusammenlegung gab es auch Austritte zu verzeichnen. In der Summe war es aber der absolut richtige Schritt. Damals noch revolutionär und überhaupt die erste Wehr im Landkreis, welche diesen Schritt wagte. Heute für alle Kameraden eine Selbstverständlichkeit.

Im selben Jahr wurden auch digitale Funkmeldeempfänger für die komplette Feuerwehr Althengstett beschafft. Mit den neuen Meldeempfängern ist es mög-

lich, verschiedene Untergruppen für die Alarmierung zu erstellen und dadurch spezifischer zu alarmieren. Weiter ist es möglich, einen Freitext mit Informationen über das Einsatzgeschehen zu versenden, welcher durch die integrierte Leitstelle in Calw eingegeben wird.

Am Freitag, 20. Oktober 2000, erfolgte der offizielle Festakt zur Inbetriebnahme des neuen Gerätehauses. Zwei Tage später wurde durch einen „Tag der offenen Tür“ das besondere Ereignis gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert. (Info Gerätehaus siehe ab Seite 80.)



Am 23. und 24. Juni 2001 hatte die neu gegründete Abteilung ihr erstes gemeinsames Straßenfest in Althengstett. Und so richteten dieses Fest erstmalig Neuhengstetter und Althengstetter Feuerwehrangehörige gemeinsam aus.

Am 24. April 2002 fand die erste Hauptübung der neuen Abteilung statt, welche auf dem Schnauffer-Areal abgehalten wurde.

In den folgenden Jahren wurden durch die Abteilung Althengstett viele öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, wie ein Infoabend zur Mitgliederwerbung oder eine Schulung zum vorbeugenden Brandschutz, durchgeführt.



Neubau Gerätehaus am „Köpfle“ 1999



2003 wurden erstmals spezielle Hosen für Atemschutzgeräteträger angeschafft. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden auch im Einsatz unter Atemschutz normale Baumwollhosen getragen. Die neuen Hosen weisen eine deutlich höhere Hitze- und Flammbeständigkeit auf und dienen so der Sicherheit des Personals.

Am 28. Juni 2006 wurde von einer Abordnung das neue LF 20 bei der Fa. Ziegler in Giengen an der Brenz abgeholt. Es ersetzte das 31 Jahre alte LF 8 aus Neuheugstett. Das neue Fahrzeug war und ist für die Feuerwehr Althengstett eine wichtige Anschaffung um den schnellen technischen Entwicklungen im Feuerwehrbereich und den wachsenden Einsatzzahlen gerecht zu werden. Es folgten viele Übungsabende mit der Einweisung auf das neue Löschfahrzeug, welches schließlich am 12. November mit einem „Tag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt werden konnte.



Im Jahre 2007 folgten weitere wichtige Anschaffungen um den wachsenden Aufgaben der Feuerwehr gerecht zu werden. Darunter ein Automatischer Externer Defibrillator für den Schutz der Kameraden, eine Wärmebildkamera für den Atemschutzeinsatz und ein Wasserwerfer, um auch größeren Einsatzlagen gerecht zu werden.

Im August 2008 begann die Abteilung mit der Beschaffung von neuen Einsatzjacken für die Kameraden. Die bisherigen Jacken waren in die Jahre gekommen und entsprachen nicht mehr den neuesten Normen. Daher hatte man sich für eine neue und innovative Jacke der Fa. Consultiv ausgesprochen, welche zusätzlich noch einen integrierten Sicherheitsgurt enthält. Innerhalb der nächsten 2 Jahre wurden alle Kameraden mit der neuen Jacke ausgestattet.



2010 wurden vom Landkreis Calw die 8 Führungsgerätekäuser ins Leben gerufen. Eines davon befindet sich im Gerätehaus in Althengstett und unterstützt dabei die Integrierte Leitstelle bei großflächigen Schadenslagen wie z. B. Hochwasser- und Sturmeinsätzen. Das Führungshaus wird dabei gemeinsam mit den Wehren des Gemeindeverwaltungsverbandes betrieben.

Am 27. Oktober 2013 feierte die Jugendfeuerwehr Althengstett ihr 25jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine kleine Hocketse in der neuen Dorfmitte in Althengstett abgehalten. Neben einem offiziellen Teil konnte man sich über die JFW und deren Geschichte informieren und einer Schauübung der Jugend folgen.

Im September 2014 konnte die Abteilung einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) entgegennehmen. Die Ersatzbeschaffung wurde notwendig, da der bisherige MTW in die Jahre gekommen war. Weiter konnte ein neues LF 10 für die Abteilung Ottenbronn angeschafft werden. Das alte LF 8 der Abteilung Ottenbronn ging ab sofort in den Einsatzdienst zur Abteilung Althengstett-Neuhengstett über.

2015 passte der Gemeinderat die Entschädigungssätze für die Feuerwehrangehörigen an. Diese werden für den Einsatz und weitere Tätigkeiten, wie z.B. Gerätewart- und Kommandantentätigkeiten, ausbezahlt.

Am 16. Januar 2016 fand gemeinsam mit der Kreisfeuerwehr und dem DRK des Kreisverbandes Calw eine Großübung an der Turn- und Festhalle in Althengstett statt. Es wurden unter anderem ein Massenansturm von Verletzten simuliert, welche vom DRK und den anwesenden Rettungsdienstmitarbeitern und Notärzten abgearbeitet wurden. Unterstützt wurden die Helfer des DRK durch die Feuerwehr, welche sich parallel auf die Brandbekämpfung konzentrierten.



Im Jahr 2017 wurde eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Liebenzell geschaffen. So rückt künftig die Abteilung Ottenbronn zu Einsätzen nach Unterhaugstett und die Abteilung Althengstett nach Möttlingen aus, um die örtliche Feuerwehr vor Ort zu unterstützen.

2016 wurde die Software „fireplan“ angeschafft. Dabei handelt es sich um eine vollumfängliche Verwaltungssoftware mit unterstützender Alarmfunktion. Das Programm dient der Personalverwaltung, weiter können Einsatzberichte angefertigt und Abrechnungen durch die Verwaltung vorgenommen werden. Zusätzlich unterstützt sie bei der Geräte- und Materialverwaltung und bietet die Möglichkeit einer SMS-Alarmierung für die Feuerwehr Althengstett.

Ebenfalls in diesem Jahr entschloss man sich zur Gründung einer Marketing-Gruppe zur effektiven Werbung für die Feuerwehr innerhalb der Bevölkerung. Beim Straßenfest 2017 in Neuheugstett hatte die Marketing-Gruppe ihren ersten offiziellen Auftritt mit dem neu geschaffenen Messestand.



## Kommandanten

### Abteilungskommandanten der FW Althengstett-Neuhengstett

- 2000 Wolfgang Biester, Stellv. Jürgen Weiß
- 2003 Klaus-Dieter Schünemann, Stellv. F. Gliemann
- 2007 Friedrich Gliemann, Stellv. Holger Driesch
- 2012 Florian Weber, Stellv. Tino Unmüßig
- 2017 Steffen Schönfelder, Stellv. Tino Unmüßig

### Kommandanten der FW Althengstett

- 2000 Günther Mellack, Stellv. Markus Schwarz
- 2007 Friedrich Gliemann, Stellv. Markus Schwarz
- 2012 Benjamin Jones, Stellv. Markus Schwarz



2018 wurde eine Drohneneinheit des Landkreises Calw gegründet. Die Organisation liegt in den Händen des Gemeindeverwaltungsverbands und die Finanzierung beim Landkreis. Es wurden Piloten der Feuerwehren Althengstett, Gechingen, Ostelsheim und Simmozheim ausgebildet, welche künftig die Drohneinsätze im Landkreis Calw übernehmen. Stationiert ist die Drohne im Gerätehaus in Althengstett.

Im Laufe des Jahres 2020 wurden alle Fahrzeuge der Feuerwehr Althengstett und das Gerätehaus mit digitalen Funkgeräten ausgestattet. Diese ersetzen den bisherigen analogen Funk und bietet den Hilfsorganisationen weitere Vorteile im Betrieb.



Der 18. Dezember 2019 war ein ganz besonderer Tag in der Geschichte der Feuerwehr Althengstett. An diesem Tag konnte in Hohenlinden bei München das erste Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr Althengstett übernommen werden. Vorausgegangen war die Entscheidung des Gemeinderats, die Sicherheit der Menschen in der Gemeinde zu erhöhen. Mit der Beschaffung eines Teleskopgelenkmastfahrzeuges TGM 30 der Firma Bronto Skylift kann nun die Eintreffzeit zur Menschenrettung auf unter 10 Minuten gedrückt werden. Das Fahrzeug ist das erste Teleskopmastfahrzeug im Landkreis Calw. Die Vorteile liegen in einem sehr geräumigen Arbeitskorb sowie einer umfangreichen Zusatzausstattung. Im Brandeinsatz versorgen die fest verlegten Steigleitungen für Wasser und Atemluft die Besatzung des Korbes. Die technische Hilfeleistung profitiert vom geräumigen Korb, einem integrierten Stromerzeuger, extrem hellen LED-Scheinwerfern sowie diversen Lastösen. Auch zur Unterstützung des Rettungsdienstes bietet das Fahrzeug Vorteile, so können Patienten bei ca. 400 kg Körpergewicht innerhalb des Korbes betreut

und vom Fenster zum Boden transportiert werden, wenn der Treppenraum für eine schonende Rettung nicht geeignet ist. Zur umfangreichen Zusatzbeladung gehört unter anderem ein Tierrettungsgeschirr, mit dem zum Beispiel ein Pferd, das in eine Güllegrube gefallen ist, gerettet werden kann. Die umfangreichen Schulungen am Fahrzeug begannen bereits im Januar 2020, wurden dann jedoch durch die Corona-Krise unterbrochen. Die Ausbildungen konnten über den Sommer fortgesetzt werden und so wurde das Fahrzeug am 14. September 2020 offiziell in Dienst gestellt. Bereits am 16. Oktober hatte das Fahrzeug seinen ersten Einsatz und wurde zu einem Wohnhausbrand in Simmozheim alarmiert. Das Fahrzeug bietet nicht nur einen Mehrwert für die Bürger der Gemeinde Althengstett, sondern steht mit seinen besonderen Einsatzmöglichkeiten auch den umliegenden Gemeinden als Spezialgerät zur Verfügung.



## Social Media

Die Feuerwehr Althengstett betrat 2009 das Zeitalter des „Social Media“ und stellte ihre erste Homepage online. Diese ist seither fester Bestandteil der Feuerwehr Althengstett und informiert rund um das Thema Feuerwehr. So werden Fahrzeuge und technisches Gerät vorgestellt, die Einsatzstatistik abgedruckt und weitere Einblicke in die Feuerwehr ermöglicht. Für die aktiven Kameraden bietet die Homepage zusätzlich die Möglichkeit, sich über interne Termine zu informieren. Werfen Sie also von Zeit zu Zeit einen Blick auf unsere Seite – es lohnt sich.



Im Jahr 2013 wurde die Homepage um ein Profil beim sozialen Netzwerk Facebook ergänzt. Damit kann die Feuerwehr ihre Abonnenten tagesaktuell über Tätigkeiten der Feuerwehr informieren. Vor allem im Zeitalter der Smartphones ist dies eine hervorragende Möglichkeit, interessierte Bürger/innen über unsere Tätigkeiten zu informieren.

2019 wurde das Angebot um ein weiteres Netzwerk ergänzt – Instagram ging an den Start. Hier sind im Wesentlichen dieselben Informationen wie auf Facebook zu finden. Lediglich die Zielgruppe ist eine andere.



Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und schließen sich unseren Kanälen an. Über die abgedruckten QR-Codes finden sie zu den entsprechenden Angeboten.





Wir gratulieren der Feuerwehr Althengstett  
zum **150-jährigen Jubiläum**



Ihr Partner für Landmaschinen, Forst-, Garten- und Kleingeräte  
Industriestr. 11 75382 Althengstett Tel.: 07051/40109 Fax.: 40108  
[www.nonnenmann-landtechnik.de](http://www.nonnenmann-landtechnik.de)



*Wir gratulieren zum 150 Jahre Jubiläum!*

**KIELBASSA**

**Motorradtechnik Althengstett**

SERVICE / INSPEKTION / DIAGNOSE / TÜV

[www.dynojet-center-calw.de](http://www.dynojet-center-calw.de)

Carl-Benz Str. 19 75382 Althengstett  
070511596940 [info@dynojet-center-calw.de](mailto:info@dynojet-center-calw.de)



Herzlichen Glückwunsch zum  
150jährigen Jubiläum wünscht  
die Rosengärtnerei



die Rosengärtnerei  
Sattler und Weber GbR

Waldenserstraße 72  
75382 Althengstett  
Tel.: 07051/7266  
www.dieRosengärtnerei.de  
info@dieRosengärtnerei.de



Wir gratulieren der Feuerwehr Althengstett zu  
ihrem Jubiläum! Wir sind Feuer und Flamme für  
Euch, und halten Euch gerne mobil.

 Mercedes-Benz

**AUTOHAUS**  
**Weiss**  
GmbH

Weil der Stadt  
Telefon 07033 - 13975

Autorisierter Mercedes-Benz  
PKW und Transporter  
Service und Vermittlung

Schwarzwaldstraße 2 - 4 • 71263 Weil der Stadt  
info@mercedes-weiss.de

# Feiern ist einfach..



sparkasse-pforzheim-calw.de

**Wenn Ihre Sparkasse sich  
auch für Ihre Vereinsarbeit  
engagiert.**

Herzlichen Glückwunsch zum 150. Jubiläum.  
Das Vereinsjubiläum ist eine der schönsten  
Bestätigungen für engagierte und erfolgreiche  
Vereinsarbeit. So wünschen wir allen Mitgliedern  
interessante Rückblicke und beste Aussichten für  
die Zukunft. Wenn Sie dabei auch neue finanzi-  
elle Ziele im Auge haben, geben wir Ihnen gerne  
zukunftsweisende Tipps.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Pforzheim Calw



# DANKE FÜR EUREN EINSATZ

Wir gratulieren  
der Feuerwehr Althengstett ganz herzlich  
zum **150-JÄHRIGEN  
JUBILÄUM.**

druckhaus  
**weber**...  
print · media · service

Druckhaus Weber GmbH  
Im Unteren Ried 44  
75382 Althengstett  
Telefon 07051 9272-0  
[www.druckhaus-weber.com](http://www.druckhaus-weber.com)

Verlässlichkeit hat einen Namen.  
Seit über 20 Jahren vor Ort.



- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung
- Vorsorgetarif

Wir sind immer  
digital erreichbar!

**Generalagentur Martin Delago**  
Bahnhofstr. 38 · 75382 Althengstett · Tel. 07051 934496  
[martin.delago@wuerttembergische.de](mailto:martin.delago@wuerttembergische.de)  
[www.delago-versicherungen.de](http://www.delago-versicherungen.de)



**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.





DANKE FÜR 150 JAHRE  
WERTVOLLE ARBEIT!

**tewipack**  
klebetechnik

TEWIPACK HILFT BEI  
ALLEN KLEBEFRAGEN –  
AUCH WENN ES MAL  
BRENNT.

Das schwarze **3M™ VHB™ Hochleistungs-Verbindungssystem 5958FR** bietet eine optimale Anpassungsfähigkeit an die zu klebenden Oberflächen. Dieses Merkmal ermöglicht, dass sowohl dünne als auch strukturierte Oberflächen vollflächig spannungsfrei miteinander verbunden werden können. Es erfüllt diverse internationale **Brandschutzvorschriften**.



tewipack Uhl GmbH  
Industriestraße 15  
75382 Althengstett

☎ tewipack.de  
✉ shop.tewipack.de

**SESSLER**  
**MÜHLENMARKT**  
**BIO & REGIONAL**  
**GETREIDEMÜHLE ALTHENGSTETT**

*Schlemmershuttle*  
creative cooking, catering & more



.Partyservice  
.Catering  
.Deko  
.Kurse und Events  
.Brot backen im Holzofen  
.Spanferkel aus dem Holzofen...

stefan baumert  
küchenmeister

bergstraße 54  
d-75382 althengstett  
tel. 070 51. 935 666

... und vieles mehr

[schlemmershuttle@web.de](mailto:schlemmershuttle@web.de)  
follow us on Instagram:  
[@die\\_bunte\\_kuh\\_althengstett](https://www.instagram.com/die_bunte_kuh_althengstett)



Die Feuerwehr hilft, vorbeugen musst Du!

Im Bereich Gesundheit ist die  
**Rathaus-Apotheke Dein Partner!**

- Schnelle und zuverlässige Arzneimittelversorgung
- Monats-TOP-Angebote
- Vorbestellung per APP / Schneller Botendienst
- TOP-Service genießen

 **Rathaus-Apotheke**

Apotheker Carlos Mesquita e.K.  
Simmozheimer Str. 14 • 75382 Althengstett  
Telefon: 07051 30184 • Fax: 07051 30105  
[apo-althengstett.de](https://apo-althengstett.de)

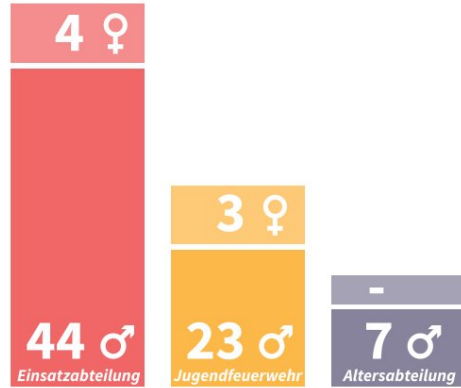


## Die Mannschaft





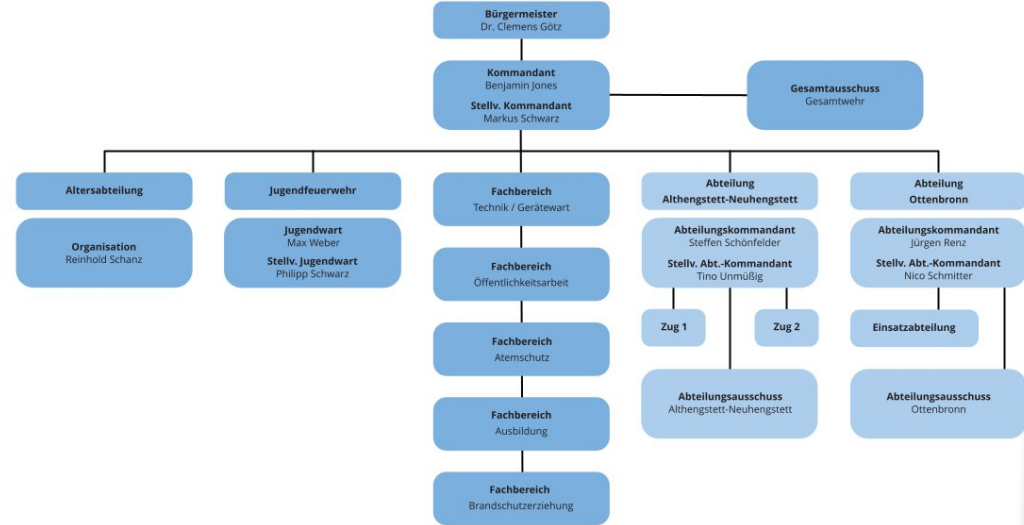
## Mannschaftsstärke



Stand: 2021



## Organigramm





## Mitglieder im Jubiläumsjahr

### Einsatzabteilung

Baumann Michael  
Bertsch André  
Biester Daniel  
Dickel Uwe  
Goldbach Germo  
Häfer Markus  
Jones Benjamin  
Jourdan Martin  
Kaltenbach Patrick  
Kömpf Thomas  
König Bernhard  
Kühnemund Dennis  
Kühnle Bernd  
Lauser Heiko  
Linsenbarth Mona  
Luz Jennifer

Mayr Alexander  
Mohr Thomas  
Mössner Justin  
Niedzielan Erich  
Prokein Michael  
Rentschler Philipp  
Richter Sascha  
Rizzaro Luca  
Rohbeck Mario  
Schacht Jaro  
Schanz Frank  
Schnürle Gerd  
Schönfelder Sven  
Schönfelder Steffen  
Schroff Julian  
Schwarz Bernd

Schwarz Markus  
Schwarz Philipp  
Talmon l' Armée Benjamin  
Thomas Phillip  
Treiber Frank  
Treiber Patrizia  
Unmüßig Tino  
Vang Thanhphong  
Vincon Jochen  
Vincon Verena  
Wagner Markus  
Weber Fabian  
Weber Maximilian  
Weber Florian  
Weiß Dietmar  
Zipperer Jochen

### Altersabteilung

Dengler Armin  
Gliemann Friedrich  
Luz Eckhard

Nonnenmann Klaus  
Nonnenmann Werner

Schanz Reinhold  
Talmon l' Armée Helmut

### Jugendfeuerwehr

Bertsch Marco  
Gabriel Sebastian  
Gern Adrian  
Hausmann Aaron  
Hennes Linus  
Jones Silas  
Jourdan Carina  
Kaltenbach Sina  
Kaltenbach Tim

Kirchherr Maximilian  
Kömpf Paul  
Kömpf Tim  
Kühnle Remo  
Lauser Tim  
Leyrer Niklas  
Nitsch Lena  
Pfeil Joel  
Piraj Lendrit

Rother Luca  
Schneider Nico  
Schütze Maximilian  
Schütze Benjamin  
Seufert Leon  
Treiber Florian  
Unmüßig Fabian  
Unmüßig Nico





## Fragen an die Mannschaft...

### Was fasziniert mich an der Feuerwehr?

Mich fasziniert an der Feuerwehr, dass man immer vor neue Herausforderungen gestellt wird. Es werden zwar immer wieder knifflige Szenarien geübt, aber im Einsatz kommt es meistens anders. Aber durch die Erfahrung der Einzelnen, vor allem durch die beruflichen Kenntnisse, werden diese Einsätze erfolgreich gemeistert. Das Ganze ist aber nur dann möglich, wenn man zusammenhält.

*Daniel Biester*

Als Kind dachte ich immer, dass alles was mit der Feuerwehr zu tun hat, Männersache ist und nichts für Frauen. Darum hat sich zuerst meine Begeisterung in Grenzen gehalten. Nachdem ich auf Umwegen Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr sowie der Kameradschaft zwischen den Feuerwehrangehörigen erhalten habe, hat mich das nicht mehr losgelassen. Ich wollte unbedingt ein Teil davon sein. Diese Begeisterung, die mich da gepackt hat, hat bis heute angehalten.

*Jennifer Luz*

### Warum Feuerwehr und nicht Fußball?

Als Jugendlicher kam Fußball für mich nicht in Frage. Aber jetzt ist es vor allem der Bezug zur Technik und die vielen interessanten und spannenden Herausforderungen – ein Stück weit auch die Action und das Adrenalin beim Einsatz – die mich bei der Feuerwehr begeistern.

*Alexander Mayr*

In den meisten Vereinen ist der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsleben ein wichtiger Punkt. In der Feuerwehr kann ich dabei auch noch was Gutes tun für Mensch, Tier, Umwelt und unsere Gemeinde.

*Sascha Richter*

### Wie viele Stunden arbeitet ein Gerätewart?

Insgesamt sind wir 7 Gerätewart bzw. -helfer. Die Arbeitszeiten verteilen sich etwas unterschiedlich auf die verschiedenen Personen. Bei mir sind es pro Monat in etwa 10 Stunden, welche ich für die Arbeit des Gerätewartes investieren muss. Das sind so 2-3 Stunden die Woche, welche für die Wartung und Pflege der Geräte aufgewendet werden.

*Mario Rohbeck*

### Gerade noch mal gut gegangen – mein gefährlichstes Moment

Die gefährlichsten Momente erlebte ich bis jetzt immer auf der Fahrt zum Einsatzort mit dem Feuerwehrfahrzeug. Oft reagieren Autofahrer unbeholfen und überfordert mit der Situation und reagieren dadurch oft mit teils unvorhersehbaren Fahrmanövern.

*Florian Weber*

### Gedanken auf der Fahrt zum Einsatz

Auf der Fahrt zum Gerätehaus überlege ich mir schon, was es für eine Örtlichkeit ist. Was gibt es dort zu beachten? Je nach Alarmstichwort mache ich mir zum Personal Gedanken. Wer wird im Gerätehaus sein, wen kann ich wo einsetzen, usw.? Was muss ich ggf. nachalarmieren?

*Daniel Biester*

Welches Ausmaß hat der Einsatz? Was bin ich für ein Trupp (Funktion) und was sind meine Aufgaben? Hoffentlich ist niemand verletzt und keiner betroffen, den man kennt!

*Patrizia Treiber*

### Gefühle, wenn es wieder ein Fehlalarm war

Natürlich Erleichterung. Bei unseren Objekten mit Brandmeldeanlage will keiner einen „richtigen“ Einsatz erleben. Aber klar, wir üben das ganze Jahr hoch begeistert und sind natürlich auch dementsprechend motiviert, unser Können im Einsatz zu zeigen und damit zu helfen.

*Alexander Mayr*

### Früher war es anders – wie anders?

Allein technisch hat sich viel getan. Beispielsweise lässt sich unsere neue Hubrettungsbühne (TGM 30) kaum noch mit der Anhängerleiter, mit der man in meinen Anfangszeit bei der Feuerwehr zum Brandeinsatz gefahren ist, vergleichen. Mit solch einer Anhängerleiter wurde das Feuer hauptsächlich von außen bekämpft, heutzutage gehen unsere Atemschutztrupps viel weiter. Sie gehen dorthin, wo eigentlich keiner hinmöchte, nämlich direkt in die brennenden Gebäude in die Flammen. Dies ist nötig, um direkt an den Brandherd zu gelangen, sodass

eine effektive Brandbekämpfung stattfinden kann. Das heißt aber auch, dass viel mehr Übungsdienste benötigt werden, sodass das breite Spektrum an Technik und Ausstattung bewältigt werden kann und jeder Einzelne optimal für den nächsten Einsatz vorbereitet ist.

*Bernd Schwarz*

Loriot würde sagen: Früher war mehr Lametta. Nein, im Ernst. Früher war sicher nicht alles besser wie manche behaupten, aber sicher war der Feuerwehrdienst unkomplizierter!

*Thomas Kömpf*

### Nächtlicher Alarm – meine ersten 10 Sekunden

- Phase 1: Völlige Orientierungslosigkeit
- Phase 2: Ich realisiere: „Aha, Einsatz“. Suche des Lichtschalters
- Phase 3: Brille suchen und richtig rum aufsetzen. Melder lesen und irgendwie Stimmung kriegen.
- Phase 4: In die bereitliegende Kleidung springen ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

*Julian Schroff*

Da schießen wahrscheinlich allen Feuerwehrkameraden unzählige Gedanken durch den Kopf. Nachts fällt es einem zudem schwerer die Gedanken zu sortieren, wenn man gerade aus dem Tiefschlaf gerissen wurde. Diese sind, angefangen von ganz einfachen Gedanken wie „reicht die Kleidung die ich gerade trage“ sowie „wo liegt der Piepser, dass der Rest im Haus nicht wach wird“ oder „wo hab ich den Autoschlüssel“ bis hin zu „sollte es brennen – hoffentlich sind alle wach und konnten sich in Sicherheit begeben“.

*Benjamin Jones*







### Wie lange brauche ich am Tag vom Alarm bis ins Feuerwehrhaus?

Diese Frage ist in der Tat gar nicht so leicht zu beantworten. Gestoppt habe ich die Zeit bisher nämlich noch nie. Grundsätzlich hängt das von mehreren Faktoren ab. Zum einen kommt es natürlich auf den Verkehr an. Ich selbst wohne am Ortsrand von Neuhengstett und muss zuerst auf die häufig stark befahrene Umgehungsstraße und dann durch den Kreisverkehr, um ins Feuerwehrhaus zu gelangen. Gerade im Feierabendverkehr verliert man da ganz schnell die eine oder andere Minute. Auch die Wetterlage spielt natürlich eine Rolle. Im Winter bei Schneefall fährt es sich schließlich anders als im Sommer bei strahlendem Sonnenschein. In den meisten Fällen dauert die Anfahrt zum Feuerwehrhaus aber nicht länger als zwei Minuten.

*Michael Baumann*

Das kommt ganz darauf an wo ich gerade arbeite. Da ich aber bei der Gemeinde beschäftigt bin, habe ich meist eine recht kurze Anfahrt. In der Regel sind es 1-2 Minuten.

*Mario Rohbeck*

### Wie lange brauche ich in der Nacht vom Alarm bis ins Feuerwehrhaus?

Da ich aktuell von Ostelsheim aus anfare, brauche ich etwa 6-7 Minuten. Ich begegne dann meist dem ersten Löschfahrzeug an der Zeykokeuzung und besetze dann eins der später ausrückenden Fahrzeuge. Meistens das LF16-TS.

*Julian Schroff*

Kommt darauf an. Oft lege ich beim Schlafengehen Schlüssel, Socken, Klamotten an dieselbe Stelle. Ist das der Fall, bin ich in 2-3 min nach Alarm im Gerätehaus. Ist das mal nicht der Fall, oder man ist einfach im Tiefschlaf beim Alarm, dann können es auch schon einmal 5 Minuten sein.

*Florian Weber*

### Mancher Einsatz bringt einen zum Lachen ...

Während dem Einsatz gibt es meiner Meinung nach meistens nicht viel zu lachen, danach schmunzelt man aber doch schon mal, wenn nichts passiert ist und z. B. nur der Apfelmus angebrannt ist.

*Patrizia Treiber*

### Warum bin ich bei der Jugendfeuerwehr?

Ich interessierte mich schon von klein auf für die Feuerwehr und ihre Tätigkeiten, Menschen zu helfen und Brände zu bekämpfen. Da mein Vater sich schon seit vielen Jahren für die Feuerwehr engagiert, bin ich immer schon mittendrin dabei gewesen. Ich mag es sehr im Team zu arbeiten und miteinander zu lernen.

*Fabian Unnmüßig*

Weil mir die Zusammenarbeit gemeinsam mit Mensch und Technik viel Spaß macht. Weiter hat mich mein Wunsch, anderen in Not helfen zu können, zur Jugendfeuerwehr gebracht. Die Feuerwehr hat mich von klein auf schon immer interessiert und wo ich dann alt genug war bin ich der Jugendfeuerwehr beigetreten und hab direkt Gefallen daran gefunden. Ich arbeite sehr gerne in Gruppen.

*Nico Unnmüßig*

### Warum sind oft ganze Familien bei der Feuerwehr?

Bei mir war es so, dass mein Vater schon in der Feuerwehr war und dort 15 Jahre das Amt des Abteilungskommandanten ausübte. Als ich dann 10 Jahre alt war, bin ich der JFW beigetreten und versehe bis heute noch gerne den Dienst in der Feuerwehr. Mittlerweile bin ich seit 10 Jahren stellv. Abteilungskommandant. Meine zwei Jungs, die wie ich durch ihren Vater mit der Feuerwehr aufgewachsen sind, haben auch den Weg zur Feuerwehr gefunden und versehen dort mit Begeisterung ihren Dienst in der JFW.

*Tino Unnmüßig*

Ich denke, dass in vielen Fällen eben schon der Vater oder Opa in der Feuerwehr war und somit die Kinder das Feuerwehrleben schon von klein auf mitbekommen und dann selbst dabei sein wollen sobald sie in die Jugendfeuerwehr können. Hinzu kommt einfach auch, dass die Kameradschaft bei der Feuerwehr eine große Rolle spielt, da man sich im Einsatzfall aufeinander verlassen können muss.

*Frank Treiber*

Mein Schwager war schon als Kind in der Jugendfeuerwehr und hatte meine Schwester, als die beiden zusammenkamen, dafür begeistert. So wuchs auch bei mir das Interesse an der Feuerwehr und ich kam mit 12 Jahren in die JFW. Heute sind wir alle drei in der aktiven Wehr und sogar mein Neffe ließ sich anstecken und trat mit 10 Jahren der JFW bei. So wird das Interesse auch zukünftig weiter vererbt und noch mehr Kameraden aus unserer Familie rekrutiert.

*Sascha Richter*

### Warum sind Feuerwehrfeste so schön?

Die Atmosphäre auf Feuerwehrfesten ist genial. Hunderte Menschen, die den einlaufenden Fahnenträgern applaudieren und zusammen feiern. Man spürt auf diesen Festen eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Feuerwehren, da wir schließlich im normalen Feuerwehralltag alle die gleichen Ziele verfolgen.

*Bernd Schwarz*

### Nach dem Einsatz: Wie komme ich wieder runter?

Je nach Einsatz fällt es einem unterschiedlich leicht das Erlebte zu verarbeiten. Oft helfen hier einfach Gespräche mit anderen zu führen. Zum einen die Gespräche unmittelbar nach dem Einsatz mit den anderen Kameraden. Eine weitere Hilfe nach dem Einsatz ist, wenn ich zu Hause mit meiner Frau über den Einsatz reden kann. Wenn es ein Einsatz war, bei dem es wenig zu verarbeiten gibt, sind meine Kinder die beste Ablenkung.

*Benjamin Jones*

Manche Einsätze sind anstrengender als andere. Wenn es nur ein Fehlalarm war, dann braucht es nicht viel um runterzukommen. Allerdings ist es bei schwierigeren Einsätzen beruhigend, wenn man sich danach zusammensetzen kann um das Erlebte gemeinsam zu verarbeiten. Das stärkt nicht nur die Kameradschaft, sondern hilft einem auch mit manchen Einsätzen umzugehen.

*Jennifer Luz*







### Arbeiten, die fast jeder tun will

Arbeiten, die fast jeder tun will, gibt es in der Feuerwehr zum Glück genug. Das Korbfahren mit unserem neuen Teleskopgerüstmastfahrzeug ist mit Sicherheit eine Aufgabe, die zumindest bei höhenangstfreien Kameraden das Herz schneller schlagen lässt. Unter den Maschinisten ist auch das Fahren und Bedienen der Feuerwehrfahrzeuge sehr beliebt. Schließlich faszinieren Feuerwehrautos nicht nur Kinder. Aber auch das Löschen selbst ist eine Aufgabe, die die meisten mit Sicherheit gerne erledigen. Direkt am Feuer zu stehen und dafür zu sorgen, dass es gelöscht wird, ist eben einfach ein gutes Gefühl.

*Michael Baumann*

Die begehrtesten Jobs bei der Feuerwehr sind natürlich unter Atemschutz dem Feuer auf den Leibe zu rücken und natürlich ein großes Feuerwehrauto mit Martinshorn im Einsatz zu fahren.

*Tino Unmüßig*

### Mein erster Einsatz bei einem Brand

Mein erster Brandeinsatz war bei der Schreinerei Waidelich in Ottenbronn. Das war als Atemschutz-Neuling schon imposant. Vor allem, gleich mit so vielen Eindrücken wie zum Beispiel abbrennenden Gasflaschen usw.

*Daniel Biester*

Mein erster Brandeinsatz war ein Wohnungsbrand in Ottenbronn. Dies war der erste Einsatz bei einem Brand und auch gleichzeitig mein erster Einsatz unter Atemschutz. Das ist für jeden Feuerwehrmann ein aufregendes Ereignis.

*Mario Rohbeck*

### Wie es sich anfühlt, andere in einen Einsatz zu schicken

Ein unglaubliches Gefühl der Verantwortung für die Kameraden die man beauftragt. Unsere Einsätze bieten oft ein Gefahrenpotenzial, das schwere Verletzungen oder sogar den Tod von Kameraden nach sich ziehen kann. Daher fühle ich mich als Führungskraft direkt verantwortlich für die Sicherheit der eingesetzten Kräfte. Wenn ein Atemschutztrupp in einem brennenden Gebäude ist, drehen sich meine Gedanken hauptsächlich um die Frage welche Möglichkeiten ich habe, die eingesetzten Kräfte schnellstmöglich herauszubekommen, falls etwas schief läuft. Wohl wissend, dass es nie eine 100%ige Sicherheit gibt.

*Julian Schroff*

Natürlich gibt es Einsätze wo man sich nicht sicher ist, wie weit man gehen kann oder sollte und hier ist man als Führungskraft besonders gefordert. Aber durch unsere vielen Übungen und die Kameradschaft wissen wir über die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen Bescheid. Somit erfüllt es mich ein Stück weit mit Stolz, sie in den Einsatz zu schicken mit dem Wissen sie gut ausgebildet zu haben, damit sie nach jedem Einsatz gesund wieder heimkommen.

*Florian Weber*

### Die Ängste eines Kommandanten

Bei jedem Einsatz mit gefährlichen Situationen trägt man als Führungsperson die Sorge mit sich, dass alle Kameraden wohlbehalten zu ihren Familien zurückkehren. Wir können zwar unsere Kameraden mit modernster Schutzkleidung und Gerätschaften ausrüsten – der Einsatzdienst beinhaltet dennoch sehr oft eine hohe Gefahr für die Einsatzkräfte. Im Einsatz hat der Einsatzleiter oft nur wenige Sekunden um Gefahren erkennen, einschätzen und darauf reagieren zu können.

*Benjamin Jones*

### Der Stolz eines Kommandanten

Ich bin sehr stolz auf die Gemeinschaft, durch die wir bisher jeden Einsatz meistern konnten – egal ob Menschenrettung, Brandbekämpfung, technische Rettung oder Bekämpfung von Umweltkatastrophen. Durch die Vielfältigkeit an Persönlichkeiten und Fähigkeiten innerhalb der Truppe kann ich darauf vertrauen, dass wir jede noch so knifflige Situation bestehen können. Es macht mich zudem stolz, mich auf Kameraden verlassen zu können, die alle privaten Belange hintenanstellen und sich zu jeder Tages- und Nachtzeit für das Wohl unserer Mitmenschen einsetzen.

*Benjamin Jones*

### Feuerwehr und Partnerschaft

Für mich ist Feuerwehr und Partnerschaft kein Problem, da mein Mann und ich zusammen in der Feuerwehr aktiv sind, jeder übt in seinem eigenen Zug, aber man kann manche Dinge auch super zusammen machen.

*Patrizia Treiber*

Der Partner des Feuerwehrmannes oder der Feuerwehrfrau muss das Hobby seines Partners mittragen. Dieses Hobby ist nicht immer planbar. Übungen und Sitzungen ja, ein Einsatz kann aber zu jeder Zeit erfolgen, z.B. während eines Geburtstags oder bei dem Martinsumzug der Kinder. Man muss plötzlich weg und dann muss das Verständnis des Partners da sein. Sobald dann noch die eigenen Kinder ins Spiel kommen, wird es vielmals noch anstrengender. Wenn die Kinder noch klein sind verstehen sie nicht warum Papa plötzlich weg muss und das Geschrei ist groß. Das muss dann auch der Partner wieder abfangen und regeln.

*Tino Unmüßig*

### Was ich nie vergessen werde

Die Kameradschaft mit der ich „Reingeschmeckter“ in der Feuerwehr aufgenommen worden bin und die Freundschaften, die inzwischen daraus entstanden sind!

*Alexander Mayr*

Die Fahrt vom Ausflug nach Berlin und zurück nach Hause. Stundenlang haben wir Karten gespielt und so den langen Stau gar nicht bemerkt.

*Sascha Richter*

Wie vermutlich jeder Feuerwehrmann werde ich nie meinen ersten Einsatz unter Atemschutz vergessen. Man absolviert etliche Ausbildungen und arbeitet Monate bis Jahre an dem Ziel Atemschutzgeräteträger zu werden. Damit bleibt der erste Einsatz natürlich in Erinnerung. Das Tragische an meinem ersten Einsatz: der Besitzer kam bei dem Brand ums Leben und bei den Löscharbeiten haben wir die Person gefunden. So etwas vergisst man natürlich niemals.

*Benjamin Talmon l'Armée*





### Warum ich Atemschutzträger bin

Das Tragen von Atemschutz ist für jeden Feuerwehrkameraden etwas ganz besonderes, denn schließlich weiß man selten, was einen am Einsatzort erwartet. Allein deshalb steigt der Adrenalinspiegel auf der Fahrt zum Einsatzort, wenn man sich für den Atemschutzeinsatz ausrüstet. Der Atemschutzträger ist meistens ganz vorne mit dabei und dafür verantwortlich, dass Personen oder Tiere gerettet und das Feuer bekämpft wird. Man trägt also eine große Verantwortung, aber im Erfolgsfall ist es ein tolles Gefühl, einen so wichtigen Beitrag geleistet zu haben.

*Michael Baumann*

Weil ich dabei an der Front helfen kann. Weil es für mich zur Arbeit/Aufgabe dazugehört.

*Daniel Biester*

### Warum ich kein Atemschutzträger bin

Ich war viele Jahre lang Atemschutzgeräteträger. Durch weitere Funktionen innerhalb der Feuerwehr hat es sich ergeben, dass ich zwischenzeitlich kein Atemschutzgeräteträger mehr bin. Im Gegensatz zu manchen Kameraden habe ich aber immer gerne die Übungsstrecke im Rahmen der Belastungsübung bei der Feuerwehr in Calw absolviert.

*Thomas Kömpf*

Das ist bei mir ganz einfach, nicht weil ich nicht wollte, sondern weil ich nicht durfte. Zu der Zeit als ich die G26-Untersuchung (ärztliche Tauglichkeit zum Atemschutzeinsatz) gemacht hatte, war mein Blutdruck nicht so wie er für die Untersuchung sein sollte. Somit konnte ich die Atemschutzausbildung nicht machen. Aber in der Feuerwehr gibt es auch noch einige andere Aufgaben!

*Frank Treiber*

### Habe ich Angst?

Nein, mit Angst in den Einsatz zu gehen, wäre kein guter Ratgeber. Vielmehr ist es wichtig, dass man immer mit dem nötigen Respekt an die Aufgaben geht, die einen an der Einsatzstelle erwarten. Mit einer starken und gut ausgebildeten Mannschaft im Rücken brauchst du keine Angst zu haben, da du niemals allein bist.

*Bernd Schwarz*

Nein, Angst habe ich im Einsatz nicht. Wir sind alle gut ausgebildet und kennen die Stärken und Schwächen unserer Kameraden. Durch die Hierarchie in der Feuerwehr ist auch klar geregelt was jeder zu tun hat. Ich denke Respekt vor dem Einsatz ist das bessere Wort als Angst.

*Sascha Richter*

### Wie Technik den Einsatz erleichtert

Technik ist in der Feuerwehr heutzutage nicht mehr wegzudenken. Alleine die Fahrzeuge, die mit immer mehr Funktionen ausgestattet sind, erleichtern uns den Einsatz enorm. Bei Verkehrsunfällen kommt hydraulisches Rettungsgerät zum Einsatz, das in einigen Fällen die entscheidenden Minuten Zeitgewinn bringt. STAB-FAST hilft uns, ein verunglücktes Fahrzeug schnell zu stabilisieren, sodass weitere Maßnahmen durchgeführt werden können. Bei Brandeinsätzen unterstützt uns die neue Feuerwehrdrohne mit integrierter Wärmebildkamera dabei, Glutnester zu erkennen, damit gezielt dort gelöscht werden kann, wo es notwendig ist. Wie in anderen Lebensbereichen auch, ist es auch bei der Feuerwehr erforderlich, sich regelmäßig mit der neuen Technik auseinanderzusetzen und die Bedienung zu üben, sodass im Einsatzfall schnell gehandelt werden kann.

*Michael Baumann*

Technik erleichtert nicht nur unseren Einsatz, sondern sie ermöglicht ihn in vielen Fällen erst. Die Feuerwehr besitzt Spezialtechnik die in Notfällen Leben rettet. Hydraulisches Rettungsgerät ermöglicht das Befreien von schwer eingeklemmten Personen in Fahrzeugen oder bei Maschinenunfällen. Pumpen, Armaturen und Schläuche ermöglichen uns den schnellen Transport und die Abgabe von Wasser, die wir sonst mit Eimern tragen müssten. Funkgeräte ermöglichen eine Kommunikation an großen Einsatzstellen oder zwischen den Einsatzkräften in und außerhalb von Gebäuden. Leitern und Hubrettungsfahrzeuge

ermöglichen uns den schnellen Zugriff an sonst unerreichten Orten. Die Technik wurde in den letzten Jahren immer besser und ausgefeilter um unsere Ziele im Feuerwehreinsatz schnell erreichen zu können. Der technische Fortschritt bedeutet aber auch ein steigendes Pensum an notwendigem Fachwissen und Ausbildung, das wir als Feuerwehr aber gerne leisten um noch besser zu werden, im Sinne der Menschen die in Gefahr sind.

*Julian Schroff*

### Machen Männer und Frauen dasselbe bei der Feuerwehr?

Wenn die Kameradinnen der Typ dazu sind – auf jeden Fall!

*Alexander Mayr*

Ja, grundsätzlich machen beide dasselbe, da es Aufgaben für Trupps gibt und nicht für Männer oder Frauen – und sollte es zum Beispiel mal etwas Schweres zu tragen geben, kommen immer gleich nette Kameraden die einem helfen.

*Patrizia Treiber*

### Warum wir so verschieden sind

Ich finde genau das macht es doch aus, dass wir so verschieden sind. Die vielen Charaktere zusammen machen das große Ganze!!!!

*Thomas Kömpf*





## Jugendfeuerwehr

### Gründung

Die Jugendfeuerwehr wurde 1988 gegründet um den Nachwuchs für die Einsatzabteilungen zu gewährleisten. Was der Ottenbronner Feuerwehrmann Johannes Engler anstieß, hat sich kontinuierlich zu einer leistungsfähigen Gruppe entwickelt und hat bis heute Bestand.



### Jugendarbeit

Die Jugendfeuerwehrarbeit ist vielfältig und abwechslungsreich. Neben den regulären Übungsabenden, an denen der Umgang mit den technischen Geräten und Fahrzeugen theoretisch und praktisch geübt wird, bietet die Jugendfeuerwehr noch weitaus mehr. So wird



gespielt, es werden Zeltlager besucht, Wettbewerbe bestritten, Ausflüge organisiert und noch vieles mehr.



Für die Sicherheit der Gemeinde ist die Jugendarbeit der Feuerwehr eine essenziell wichtige Aufgabe. Ein Großteil der Einsatzabteilung kommt aus den Reihen der Jugendfeuerwehr. Daher ist die Jugendfeuerwehr ein wichtiger Baustein um die Sicherheit der Bevölkerung auch weiterhin sicherstellen zu können.

### Übungsabend

Jeden zweiten Montag findet die Jugendfeuerwehrübung statt, Ausnahme bilden nur Ferien. Ab 10 Jahren kann man Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrer Entwicklung bis zum 17. Lebensjahr gefördert. Im Anschluss bereitet man mit ihnen den langsamen Übergang in die Einsatzabteilung vor.



www

[www.feuerwehr-althengstett.de](http://www.feuerwehr-althengstett.de)

## Jugendwart

1988	Johannes Engler, Stellv. Bernd Straile
1992	Kurt Holzäpfel, Stellv. Bernd Straile
1996	Gernoth Bauder, Stellv. Kurt Holzäpfel
1998	Jochen Vincon, Stellv. Frank Treiber
2012	Benedikt Salzer, Stellv. Max Weber
2018	Maximilian Weber, Stellv. Philipp Schwarz





# 150 JAHRE

Wir gratulieren der Feuerwehr  
Althengstett zum Jubiläum!

Besuchen  
Sie uns auf



Gottlieb-Braun-Straße 31  
75382 Althengstett  
Tel.: 07051-96853-0  
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 7–22 Uhr

Nach Tä tü ta ta -  
die Feuerwehr,  
braucht man auch bald den  
Maler und Stuckateur...



**oppelt**  
AUSBAU PUTZ FARBE  
Meisterbetrieb im Stuckateur- und Malerhandwerk  
Neuhengstett - Telefon 4142  
www.oppelt-stuckateur.de



## Service

Telefon 07051 12857  
Inh. Ewald Tregnaghi

# Elektro - Kost

75382 Neuhengstett

## RÜDIGER KLAHM

RECHTSANWALT

### Kontakt:

Eugen-Zeyher-Straße 1  
75382 Althengstett

☎ 07051 - 81 60 301

☎ 07051 - 93 60 07

www.kanzlei-klahm.de

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht



# KECK

**Meisterbetrieb  
für Parkett und  
Fußbodentechnik**

**Parkett • Fertigparkett • Korkparkett • Laminat  
Teppichböden • PVC • Linoleum • Leihmaschinen  
AURO Naturfarben**

Keck GmbH • Industriestr. 44 • 75382 Althengstett  
Tel. 07051 797575 • [www.parkett-keck.de](http://www.parkett-keck.de)

Tischkreationen

Eigenständig

Zeitlos

Qualität im Detail

Individuell

**WOHNOBJEKTE**  
Rainer Killinger



Industriestraße 13  
75382 Althengstett  
Tel. 07051 - 58 888 95  
Fax 07051 - 58 888 93  
[www.wohnobjekte.de](http://www.wohnobjekte.de)

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



**Werksverkauf**  
in Althengstett

Aktuell haben wir hochwer-  
tige Ausstellungsstücke von  
der Möbelmesse und aus  
Geschäftsausgaben zu Son-  
derpreisen. Samstag 9 – 12  
Uhr oder nach Absprache.  
Wir freuen uns auf ihren  
Besuch!

Heimtextilien | Tapeten | Polsterstoffe und Polstern  
Sonnenschutz | Insektenschutz | Dekostoffe | Gardinen  
Wolle und Kurzwaren | Schulranzen und Schulrucksäcke  
Teppich-, Laminat- und Designböden | Elastische Beläge  
Parkett und Massivholzböden | Kork und Naturbeläge

**Gäckle**   
**Raumausstattung**

Raumausstattung Tanja Gäckle  
Nordstraße 4 | 75382 Althengstett  
Telefon 07051 3712 | Telefax 07051 40349  
[info@gaeckle-raumausstattung.de](mailto:info@gaeckle-raumausstattung.de)  
[www.gaeckle-raumausstattung.de](http://www.gaeckle-raumausstattung.de)

**MOROF**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

**BAUUNTERNEHMEN  
ASPHALTWERK  
SPEDITION  
MONTAGE**

Gottlieb-Braun-Str. 17  
75382 Althengstett  
Tel.: +49 7051 16810  
[bewerbung@morof.de](mailto:bewerbung@morof.de)  
[www.morof.de](http://www.morof.de)

**BEI UNS**

**GENÜG WAS!**

**BIST DU UNSER**

**NÄCHSTER AZUBI?**

*Nähere Info's unter*  
[www.morof.de/unternehmen/jobs-und-karriere](http://www.morof.de/unternehmen/jobs-und-karriere)



## Professionelle Beregnung für Ihre Sportanlage



TRITON™ - Serie



## Die richtige Entscheidung !

An eine Beregnung für eine Sportanlage werden hohe Anforderungen gestellt. Der PERROT Impuls-Versenkregner TRITON™ garantiert hohe Qualität, schnelle Um-drehungszeit und gleichmäßige Wasserverteilung. In 13 von 18 Stadien der ersten Bundesliga und in 3 Stadien sowie auf 15 Trainingsanlagen der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland vertraut man der professionellen Technik von PERROT.

## Und Ihre Sportanlage ?

[www.perrot.de](http://www.perrot.de)

PERROT Regnerbau Calw GmbH, Industriestrasse 19-29, D-75382 Althengstett/Germany, Tel. +49-7051-1620 E-Mail: [perrot@perrot.de](mailto:perrot@perrot.de)



**Talmon L'Armée**  
Bauunternehmen und Holzbau OHG

- Mauer- und Stahlbetonarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Dachfenster + Dachgauben
- Dachdeckungsarbeiten
- Holzdecken
- Trockenbau
- Carports- und Außenanlagen
- Altbau- und Dachsanierung
- Abbrucharbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Pflasterarbeiten
- Wintergärten

Ahornstraße 16  
75382 Neuhengstett  
[www.talmon-bau-holz.de](http://www.talmon-bau-holz.de)

Telefon 07051 3441  
Telefax 07051 3959  
[talmon-bau@online.de](mailto:talmon-bau@online.de)

Die Metzgerei Blum gratuliert der  
**Feuerwehr  
Althengstett**  
zum 150-jährigen Jubiläum.



**Vielfalt aus der Region.**  
Wir arbeiten noch mit Herz & Hand.

Unser Angebot

- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Grillspezialitäten
- Saisonale Spezialitäten
- Snacks & Proviant
- Leckeres Vesper
- Frische Heitheke
- Wechselnde Mittagsmenüs
- Dosenwurst- und gerichte
- Party- und Cateringservice
- und vieles mehr



Metzgerei Blum **Stammhaus Calw** | Lederstraße 34 · 75365 Calw  
[www.metzgerei-blum.de](http://www.metzgerei-blum.de) **Prod.** | Industriestraße 62 · 75382 Althengstett

Wir stoßen an -  
auf die Feuerwehr Althengstett!



**Lieferservice, Zeltverleih und alles fürs Fest'le**

Getrnkefachmarkt  
Althengstett • Industriestr. 9  
Tel. 0 70 51 / 2 05 56  
[www.getraenke-kusche.de](http://www.getraenke-kusche.de)  
[getraenke.kusche@t-online.de](mailto:getraenke.kusche@t-online.de)



# Gerätehaus







Atemschutzwerkstatt



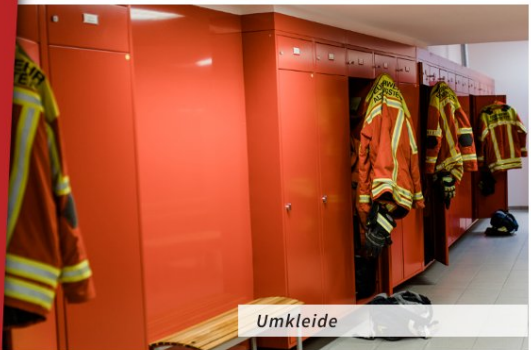
Gerätewerkstatt



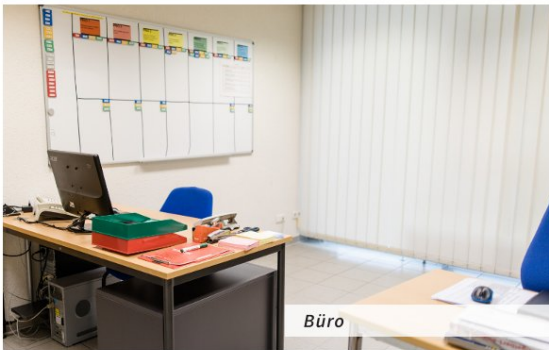
Florianstüble



Jugendfeuerwehr-Raum



Umkleide



Büro



Küche



Treppenhaus



Funkzentrale



Schulungsraum



## Fahrzeuge





## MTW

### Florian Althengstett 1/19

Standort: Gerätehaus Althengstett  
Kategorie: Mannschaftstransportwagen  
Indienststellung: 2014

#### Basis:

Fahrgestell: VW T6  
Kabine: 9 Personen  
Antrieb: Automatik-Getriebe  
Zul. Gesamtgewicht: 3.200 kg

#### Aufbau:

Hersteller: Martin Schäfer GmbH  
Anwendung u.a.: Führungsfahrzeug im Löschzug  
Transport von Mannschaft  
Transport von Gerät  
Fahrzeug der Drohnengruppe





## LF 20/16

### Florian Althengstett 1/44

Standort: Gerätehaus Althengstett  
Kategorie: Löschgruppenfahrzeug  
Indienststellung: 2006

#### Basis:

Fahrgestell: Mercedes-Benz Atego 1428 AF  
Kabine: Gruppe 1/8  
Antrieb: Allison Automatik  
Zul. Gesamtgewicht: 14.500 kg

#### Aufbau:

Hersteller: Ziegler  
Tank: 1.780 Liter  
Pumpenleistung: 2.000 l/min bei 10 bar  
Ausrüstung u.a.:  
Schaummitteltank Class A / B  
3-teilige Schiebleiter  
4-teilige Steckleiter  
Pressluftatmer Dräger PSS 100D  
Spreizer SP 60  
Schneidgerät RSU 200-107  
Rettungszylinder RZ 1, RZ 2, RZ 3  
Pedalschneidegerät S 50-14  
Integrierter Stromerzeuger 5 kVA  
Generator, tragbar, 9 kVA  
Lichtmast pneumatisch 2 x 1.000 W  
Seilwinde Rotzler TR030/5 70kN  
Satz Hebekissen V 10, V 24  
Sprungretter Gr. 1, Typ 10  
2 Stück Einmannhaspel





## TGM 30

### Florian Althengstett 1/35

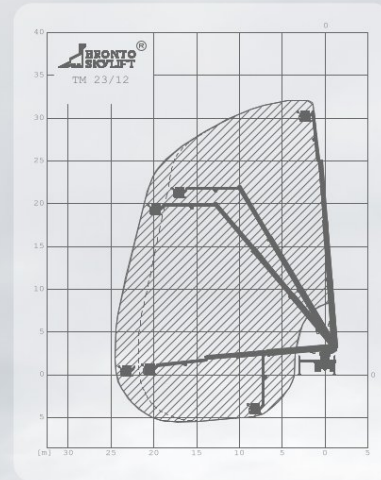
Standort: Gerätehaus Althengstett  
Kategorie: Hubrettungsfahrzeug  
Indienststellung: 2020 (Baujahr 2016)

#### Basis:

Fahrgestell: MAN TGA 18.340 4x2  
Kabine: Trupp 1/2  
Antrieb: MAN Tip Matic Getriebe  
Zul. Gesamtgewicht: 18.000 kg

#### Aufbau:

Hersteller: Bronto Skylift / Rusterholz / Lentner  
Arbeitshöhe: 32 m  
Arbeitslast (max): 500 kg  
Arbeitsreichweite: 24,5 m  
Länge Korbarm: 6,5 m  
Wasserabgabe (max): 2.500 l/min  
Ausrüstung u.a.: Kranfunktion mit 2.000 kg  
Rettungsleiter  
Wasserleitung (teleskopisch)  
Wasserwerfer mit Fernsteuerung  
Großer Rettungskorb (schwenkbar)  
Klappbare Arbeitsplattform  
Schnellangriff im Korb  
Korbenschutzdüsen (2 Stück)  
Atemluft und Elektrizität im Korb  
Halterung für Krankentrage  
Tierrettungsgeschirr  
Hochspannungsdetektor  
Integrierter Stromerzeuger 6,6 kVA  
Hochleistungslüfter (akkubetrieben)





## LF 16 - TS

### Florian Althengstett 1/45

Standort: Gerätehaus Althengstett  
Kategorie: Löschgruppenfahrzeug  
Indienststellung: 1990

#### Basis:

Fahrgestell: IVECO 120-19  
Kabine: Gruppe 1/8  
Antrieb: 6-Gang, Handschaltung  
Zul. Gesamtgewicht: 12.000 kg

#### Aufbau:

Hersteller: IVECO Magirus  
Pumpenleistung: FP 16/8, 1.600 l/min bei 8 bar  
Ausrüstung u.a.:  
Tragkraftspritze TS 8/8  
3-teilige Schiebleiter  
4-teilige Steckleiter  
Klappleiter  
Pressluftatmer Dräger PA 90  
Spreizer SP 30  
Schneidgerät S 180  
Rettungszylinder RZ 2  
Generator, tragbar, 8 kVA  
Beleuchtungsgerät  
Kaminkehrwerkzeug  
Büffelwinde 10t









## Ehemalige Fahrzeuge



**Spritzenwagen**  
Neuhengstett  
1881–1961



**Feuerwehrlieger**  
Althengstett  
1906–1964



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)**  
Althengstett  
1971–1990



**Feuerwehrlieger**  
Althengstett  
1973–1992



**Hydrantenkarren**  
Althengstett  
1909–1950



**Löschgruppenfahrzeug (LF8)**  
Althengstett  
1951–1979



**Löschgruppenfahrzeug (LF8)**  
Neuhengstett  
1975–2006



**Tanklöschfahrzeug (TLF)**  
Althengstett  
1979–2014



**Tragkraftspritzenanhänger (TSA)**  
Neuhengstett Althengstett  
1961–1975 1951–1970



**Feuerwehrlieger (2x)**  
Neuhengstett / Althengstett  
1964–1973



**Mannschaftstransportwagen (MTW)**  
Althengstett  
1993–2013



**Löschgruppenfahrzeug (LF8)**  
Althengstett (ehemals Ottenbronn)  
2014–2020



## Quellenangaben und Team

### Layout, Grafiken und Satz:

Benjamin Talmon l' Armée

### Fachgruppe Festschrift:

Benjamin Talmon l' Armée

Mario Rohbeck

Benjamin Jones

Markus Schwarz

Steffen Schönfelder

Tino Unmüßig

### Feuerwehrarchiv:

Mario Rohbeck

### Korrektorat:

Klaus Rohbeck

### Fotos:

Mariel Vogt

1, 4/5, 7, 16/17, 18, 19, 22 Mitte, 23 oben, 24 oben,  
46 rechts, 48 links, 63, 67, 69, 70, 73, 82/83, 84/85,  
86/87, 88/89, 90 oben/Mitte, 91, 92/93, 94/95

Kirchengemeinde Althengstett

15

Benjamin Talmon l' Armée

20/21, 30 rechts, 49, 64, 65, 66, 68, 71, 80/81

Archiv Feuerwehr

22 unten, 31, 34/35, 36 links, 38, 42/43, 44, 45, 46  
links, 47, 48 rechts, 58/59, 60, 61, 72, 90 unten,  
96/97

Archiv Gemeinde

30 links, 32, 33, 36 rechts, 37, 39, 40

GVV Feuerwehr

22 oben, 23 unten

### Texte:

Benjamin Talmon l' Armée

16–19 (Quelle: Wikipedia / Landesfeuerwehrverband)

20, 22/23, 44–49, 72

Jakob Baral (überarbeitet durch Fachgruppe)

30–35

Thomas Kömpf (überarbeitet durch Fachgruppe)

36–43





@feuerwehr.althengstett



@feuerwehr.althengstett



[www.feuerwehr-althengstett.de](http://www.feuerwehr-althengstett.de)